Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B2

212

Eichhorst, Gertrud, Ahrensburg

Anlage zur Ausgabe-Anweisung vom .... über .... DM 116,60

Empfänger: Amtskasse in:	Gesamtbetrag	Buchungsstelle: 4111	4112						Renten-vorschuß						
April									50,-	31. MAI 1949					
Mai:									50,-	24. April 1949					
Juni:									50,-	31. MAI 1949					
Juli:									50,-	28. JUN 1949					
	Nachzahlg Juli								66,60						
	"	v. 1.7.48 - 31.7.49							811,66	5. AUG 1949					
	Stadtkasse Ahrensburg								207,50						
August									116,60	28. JUL 1949 3. SEP. 1949					
Sept.									116,60	30. Sept. 1949					
Okt.									116,60						
Nov.									116,60	3. NOV 1949					
Dez									116,60	24. NOV 1949					
									1,86	28. DEZ 1949					
	Nachzahlung								1.870,62		18 70,62				
				lt. Vorseite					300,-						
									2.170,62						

E. Nimmergut, Bad Oldesloe DR 285 85/1000 3 49 Kl. A

Empfänger: Gemeindekasse in:	Gesamtbetrag	4111	4112	50% Zulage							[illegible]					
Jan.																
Febr.																
März.																
April																
Mai																
Juni																
Juli																
Aug.																
Sept.	37,50	25,-		12,50												
Okt.	25,-	25,-									50,-	30. Sep 1948				
Nov.	25,-	25,-									50,-	2 Nov 1948				
Dez.	25,-	26,-									50,-	30 [illegible] 1948				
Jan.	25,-										50,-	13 [illegible] 49				
Febr.	25,-										50,-	10 Feb 1949				
März	45,-										50,-	28. Feb 1949				
April											~~[illegible]~~	~~28 [illegible] 1949~~				
											300,-					

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Gertrud Eickhorst geb. Riess

Ahrensburg,
Hamburgerstr. 10.

Ahrensburg, den 1.November 1945

An das
Komitee ehemaliger politischer
Gefangene,

Bargteheide / Storman,

Betr. Ueberbrückungs-Kredit.

In dieser Angelegenheit übersende ich Ihnen Abschrift eines Antrages an den hiesigen Bürgermeister. Ein gleichartiges Gesuch hatte ich an das Kreis-Wirtschafts-Direktorium des Landrates Oldesloe gerichtet. Darauf habe ich unter dem 25. 8. Ds.Js. folgende Antwort erhalten:
"Ihrem Antrage auf Zahlung eines Kredites von 8.000.-- Reichsmark zur Bestreitung der Lieferantenrechnungen vermögen wir zu unserem Bedauern nicht zu entsprechen. Die Frage, in welcher Form die Wiedergutmachung von Schäden, die Personen durch Massnahmen der nationalsozialistischen Regierung in ihrem Gewerbe und ihrer Stellung zugefügt wurden, erfolgen soll, ist von überortlicher Bedeutung und wird nur auf dem Verordnungswege für grössere Gebiete geregelt werden können. Wann diese Regelung zu erwarten steht, ist noch nicht abzusehen." Daher ist eine sachliche Bearbeitung solcher Anträge bis zur Einsetzung einer deutschen Regierung kaum möglich. Nach der Entscheidung des Herrn Oberpräsidenten sind geldliche Entschädigungen für Massnahmen der N.S.-Regierung einstweilen nicht zu zahlen."

Falls Sie eine Möglichkeit haben, in der Angelegenheit für mich tätig zu sein, bitte ich Sie, das Erforderliche recht bald zu veranlassen.

Gertrud Eickhorst
geb. Riess

Kreisarchiv Stormarn B2

Gertrud Eickhorst
Apothekerin
i. Fa. Adler-Apotheke
Siegfried Riess

Ahrensburg, den 15. August 1945.

Abschrift

An den Herrn Bürgermeister

A h r e n s b u r g .

Sehr geehrter Herr Bürgermeister !

Bezugnehmend auf unsere Unterredung betr. der wirtschaftlichen Schwierigkeiten, in welchen ich mich dadurch befinde, dass ich zur Zeit ohne Barmittel zur Wiederbeschaffung meines Hausstandes bin, bitte ich Sie, mir zu helfen, dass ich für die Uebergangszeit einen

<u>Ueberbrückungskredit von RM 8000.--</u>

erhalte. Ich habe auf Grund der Bewilligungen des Wirtschaftsamtes Bestellungen auf Möbel usw. gemacht. Die Lieferungen der Handwerker laufen jetzt jetzt ein und ich kann die Rechnungen nicht bezahlen, weil

1. ich seit der Zwangsverpachtung meiner Apotheke, dem 1. Oktober 1936 und dem im Jahre 1939 von der damaligen Regierung angeordneten Zwangsverkauf meiner Apotheke ohne jedes Einkommen bin
2. Das Geschäft meines Mannes durch den Boykott der Nazis (er galt als jüdisch versippt !) soweit heruntergekommen ist, dass seine Einnahmen nur knapp zur Deckung unseres Lebenshaltungskosten aussreichen
3. unsere Reserven völlig aufgezehrt sind.

Die Wiedereinsetzung in mein Betriebsrecht zieht sich immer noch hin. Von der Regierung in Schleswig habe ich zwar den grundsätzlichen Bescheid erhalten, dass ich wieder zu meinem Recht komme, jedoch meint man, dass dazu eine höhere Stelle die nötigen Anordnungen geben muss. Nach eingezogenen Erkundigungen sind diese zwar innerhalb der nächsten 4 Wochen zu erwarten, doch bin ich nicht gewohnt, meine Lieferanten auf Zahlung warten zu lassen.

Auch ist mir zugesagt, dass ich für meinen Verdienstausfall für die verflossenen 9 Jahre in voller Höhe entschädigt werden soll. Aber auch das wird sich wohl noch monatelang hinziehen.

Ich befinde mich also in einem Engpass, der überbrückt werden muss. Von der Bombenschadenbehörde und dem vom Hamburger Staat eingesetzten Wiedergutmachungsausschuss erhalte ich die Nachricht, dass wir für unsern Bombenschaden (wir wurden nach unserer Ausweisung aus Ahrensburg zweimal in Hamburg ausgebombt; angemeldeter Schaden RM 50.000.-- plus 100 % Teurungszuschlag) vermutlich nicht über Bombenschädenzahlung entschädigt werden, sondern, dass der Staat aus anderen Mitteln uns vorweg befriedigen muss,

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Centimetres Inches

weil es sich in unserm Falle um einen politischen Schaden handelt. Dies aus folgendem Grunde:
Ich wurde im November 1939 verhaftet und auf 3 Wochen ins KZ gesperrt. Meinem Manne erklärte die Gestapo, dass er nur Aussicht hätte, mich wieder frei zu bekommen, wenn wir aus Ahresnburg verschwinden würden. Deshalb zogen wir nach Hamburg und wurden dort, wie gesagt zweimal ausgebombt. Wäre dieser Druck nicht auf uns ausgeübt worden, hätten wir unsern Hausstand heute noch, weil ja unsere Ahrensburger Wohnung in unserm eigenen Hause auch heute noch erhalten ist. Für diesen Schaden müsse der Staat aus politischen Gründen auf Grund von bereits erlassenen Anweisungen der Militär-Regierung auch selbst dann aufkommen, wenn die übrigen Bombengeschädigten etwa nichts erhalt-en sollten.

Es besteht also kein Grund zu der Annahme, dass ich nicht in absehbarer Zeit den oben angeforderten Kredit werde abdecken können.

Ich bitte, die Entscheidung recht bald herbeizuführen.

Hochachtungsvoll

Gertrud Eickhorst

Friedrich Eickhorst
(24) Hamburg 1
Chilehaus B, VI. Stock
bei Eduard Wilkening
Ruf: 32 32 62

25. September 1945.

Verwaltung der Hansestadt Hamburg
Beratungsstelle für Wiedergutmachungsansprüche

Hamburg.

Dammtorwall 41 I.

Dr. K./Pa.
Aktenzeichen 1330/45 - Ihr Schreiben vom 11.d.M.

Besten Dank für Ihre Belehrungen. Da die Bearbeitung der Ansprüche meiner Frau, was die Apothekenangelegenheit anbetrifft, durch Sie nicht infrage kommt, bitte ich, der Ueberbringerin dieses von den eingereichten 3 Stücken des Antrages 2 Stück zurückzugeben. Ich werde nunmehr an den englischen Generalgouverneur in Kiel herantreten.

Ich komme nunmehr mit einem neuen Antrage:
Gewährung von RM 8000.-- Darlehen zur Wiedergeschaffung unseres Hausstandes.
Schadensort: Hamburg 20, Curschmannstr. 11 II.
Kriegschädenamt Eppendorf, Breitenfelderstr. 35
Aktenzeichen dieses Amtes: 1603 B. A./Sch.
und I. I. N. 2545 B. des Amtes Innenstadt.
letztere Akten sind erst im Anrollen nach Eppendorf

Begründung: Die Gemeinde Ahresnburg, wo wir bis Dezember 1938 wohnten, hat zur Wiedergutmachung des besonderen Unrechts, welches meiner Frau dort zugefügt wurde (näheres auf Wunsch) uns folgende Anschaffungen bewilligt:

Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche

Die Handwerker wurde auf Grund des Reichsleistungsgesetzes durch besondere Anweisung der Militär-Regierung Bad- Oldoeloe zur vordringlichen Anfertigung dieses Sachen angewiesen. Die Sachen sind in Arbeit, z.T. bereits geliefert. Mittelc stehen uns zur Bezahlung nicht zur Verfügung, weil meine Frau, wie auch aus den Ihnen bereits gemachten Angaben ersichtlich ist, von den Nazi-Verbrechern völlig ausgeplündert würde und auch ich als "jüdisch versippt" in meinem Geschäft so geschädigt worden bin, dass mir Mittel nicht mehr zur Verfügung stehen.

Das obige Kriegschädenamt, an welches ihc mich wegen einer Vorschusszahlung gewandt hatte, teilt mir nun mit, dass Sie von massgebender Stelle autorisiert und mit Mitteln ausgestattet worden sind um in Fäl-

Kreisarchiv Stormarn B2

len, wie den vorliegenden, durch Gewährung von Vorschüssen, welche später gegen die Bombenentschädigung verrechnet werden, helfend einzugreifen.

Da mir b reits Rechnungen über Neubeschaffungen im Betrage von ca. RM 2000.-x vorliegen und ich die Handwerker, weil sie prompt geholfen haben, nicht unnötig warten lassenmöchte, bitte ich um beschleunigte Erledigung.

Friedrich Eickhor
(24) Hamburg 1
Chilehaus B, VI. Stock
bei Eduard Wilkening
Ruf: 32 32 62

x jetzt (31/10 45) ca RM 4000.-

Kreisarchiv Stormarn B2

Gertrud Eickhorst
geb. Riess
Apothekerin

Ahrensburg, den 25. Juli 1948.

Landrat ... 27. ... Kr. Storm.

Kreisverwaltung Stormarn
Kries-Sonderhilfsausschuss
Bad Oldesloe.

Antrag auf Unterstützung auf Grund der neuen Verfügungen.

Wie Ihnen bekannt ist, habe ich auf Grund der früheren Bestimmungen auf laufende Unterstützung verzichtet und die vorhandenen Fonds für bedürftigere Leidensgenossen frei gehalten. Nachder Währungsreform und aus Gründen, die unterstehend zu meiner Person näher angeführt sind, bin ich aber leider nicht in derLage, diesen Standpunkt noch länger aufrecht erhalten zu können und beantrage daher, mich jetzt in die Reihe der zu Unterstützenden aufzunehmen.

Ich bitte, das Erforderliche baldmöglichst zu veranlassen.

Zu meiner Person:

Ich bin Jüdin und mir wurde im Zuge der Massnahmen gegen die Juden mein Eigentum, die Adler-Apotheke in Ahresnburg entschädigungslos zwangsenteignet. Die gesetzlichen Voraussetzungen für die Rückgabe des mir gestohlenen Eigentums sind immer noch nicht geschaffen. Ein Treuhänder für die Sicherung meines Rückforderungsanspruches ist zwar eingesetzt. Von dem baldigen Herauskommen des Restitutiongesetzes ist aber immer noch nicht zu erfahren. Ich entschliesse mich daher nur ungern zur Stellung dieses Antrages, mir bleibt aber nichts anderes übrig, zumal die Verdienstmöglichkeiten meines Mannes - er ist Versicherungsmakler in Hamburg - angesichts der Geschäftslage in seiner Branche nur äusserst gering sind, auchweil er als " jüdisch Versippter" in der Nazi-Verbrecherzeit in seinem Verdienst erheblich geschädigt wurde.

Selbstverständlich wünsche ich von Ihnen nur solange unterstützt zu werden, wie die Rückgabe meines Eigentums noch auf sich warten lässt. Ich werde die erhaltenen Unterstützungen später aus meinen Verdiensten zurückzahlen.

Gertrud Eickhorst

14

Die Gemeindeverwaltung
Ahrensburg
A.-Z:III/Ma.

An die

Ahrensburg, den 4. Juli 1945.

Landratsamt
Bad Oldesloe

8

- Eickhorst - D./Re.

Bad Oldesloe, den 5.8.1948

1.) An das
Amt

A h r e n s b u r g - Land

a/a 6/8. [illegible]

Die von dem Kreis-Sonderhilfsausschuss als russisch Verfolgte anerkannte Gertrud E i c k h o r s t in Ahrensburg, Hamburgerstr. 10, hat den Antrag auf Zahlung der Sonderunterstützung gestellt. Diese wird ihr, mit Rücksicht auf die Zonenanweisung 2900 vom 22.12.1945, für zunächst 26 Wochen bewilligt. Wiederanforderung mit der Kz.-Abrechnung.

Im Auftrage:
[illegible]

2.) Vermerk zur Liste [illegible]

3) Wv.

Der Landrat
des Kreises Stormarn
Abt. Wohlfahrts-u.Jugenda...
- 4/404-Rg./Pr.-

1.) An den
Herrn Bürgermeister
in A h r e n s b u r g

Betr. Betreuung ehem.KZ.-...
Gertrud Eickhorst.

Auf Grund der Tatsa...
11.1.39 bis 12.12.1939 ...
Lübeck inhaftiert gewese...
Sie erhält zunächst ...
~~300,-RM.~~
200.- Anforderung unter ...

2.) Zum Vorgang(KZ).

(Kreis-Sonderhilfsausschuss?)

Friedrich Eickhorst
AHRENSBURG
Hamburgerstr. 10
Ruf: 274

Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss

B a d O l d e s l o e.

Kreisarchiv Stormarn B2

14

Die Gemeindeverwaltung
Ahrensburg
A.-Z:III/Ma.

Ahrensburg, den 4. Juli 1946.

Landratsamt
Bad Oldesloe

An die

10

Der Landrat
des Kreises Stormarn
Abt. Wohlfahrts-u.Jugendamt
- 4/404-Rg./Fr.-

Bad Oldesloe, den 3.Oktober 1945

An den
Herrn Bürgermeister
in A h r e n s b u r g

Betr: Betreuung ehem.KZ.-Häftlinge und politisch r Gefangener-hier Frau Gertrud Eickhorst.

Auf Grund der Tatsache, dass Frau Eickhorst nach Aussagen vom 21.11.1939 bis 18.12.1939 aus politischen Gründen im Frauenzuchthaus in Lübeck inhaftiert gewesen ist, ist sie zur Gruppe II zugelassen.
Sie erhält zunächst eine einmalige Beihilfe der Gruppe II von 300,-RM.
200.- Anforderung unter FU.

2.) Zum Vorgang(KZ).

Im Auftrage:

- 4/404-Rg./Fr.-

An
Frau Gertrud Eickhorst
in A h r e n s b u r g
Hamburgerstr.10

Sehr geehrte Frau Eickhors

Ich habe Ihr Schreiben bet
an das Komitee in Bargteh

2.) Zum Vorgang(KZ).

Trittau,den 1. 8. 1944.

An
den Herrn Landrat des Kreises Stormarn
Abt:Kriegsopferfürsorge.
in Bad - Oldesloe.

Kreissozialverwaltung
2. AUG. 1944

Betrifft: Die Witwe Köthe Beese, geb, Rahe

Bezug: Schreiben vom 26.7.44 - K.4/4o5.

Frau Beese bezieht an Rente vom Versorgungsamt 76,3oRM
der Reichspost171,- "

Jnsgesamt 247,3oRm.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse sind geordnet und halte ich besondere Fürsorgemaßnahmen nicht für erforderlich.

Der Bürgermeister
J. A. Heymann

K.4/405 Bad Oldesloe, 3/8.44.

Kreisverwaltung Stormarn

Sonderhilfsausschuss

B a d O l d e s l o e.

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

14

Die Gemeindeverwaltung
Ahrensburg
A.-S:III/Ma.

Ahrensburg, den 4. Juli 1946.

Landratsamt
Bad Oldesloe

An die
Verwal...

10

- 4/404-Rg./Fr.-

Bad Oldesloe, den 16.November 1945

...esloe, den 16.November 1945

An
Frau Gertrud Eickhorst
in A h r e n s b u r g
Hamburgerstr.10

Sehr geehrte Frau Eickhorst !

Ich habe Ihr Schreiben betreffs Radiogeräte vom 1.11.1945 befürwortend an das Komitee in Bargteheide, Jersbekerstr.20 weitergeleitet.

...age.
...erst, Ahrensburg vom 1.11.1945.

2.) Zum Vorgang(KZ).

Im Auftrage:

...ständigkeitshalber.

Im Auftrage :

An
den Herrn Landrat des
Abt:Kriegsopferfürsorg...
in Bad - Oldesloe.

Betrifft: Die Witwe Kö...

Bezug: Schreiben vom 2...

Frau Beese bezieht an ...

Die wirtschaftlichen V...
dere Fürsorgemaßnahmen ...

Kr.4/405 Bad Oldesloe, 3/8.4...
Kriegs.-(W) F.K.B.

Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss

B a d O l d e s l o e.

Der Landrat des Kreises

Abt. für Räumungs-Familienunterhalt

den .... 194...

Gesch.-Z. ....

Bescheid über Räumungs-Familienunterhalt

Auf Ihren Antrag wird Ihnen vom .... ab

ein Familienunterhalt von .... RM

eine zusätzliche Beihilfe von .... RM

eine Beihilfe zum Schulbesuch von .... RM

zusammen .... RM monatlich

(.......... RM .... Rpf täglich) gewährt.

Soweit Verpflegung nach § 6 des Reichsleistungsgesetzes gewährt wird, wird diese in Höhe der dem Leistungspflichtigen gewährten Vergütung auf den Unterhalts- oder Tabellensatz angerechnet. Ist dadurch der auszuzahlende Betrag an Familienunterhalt niedriger als 15 % des Unterhalts- oder Tabellensatzes, so erhalten Sie in jedem Falle an Familienunterhalt 15 % des Unterhaltssatzes oder Tabellensatzes ausgezahlt, das sind .... RM monatlich.

Der Unterhalt wird so lange gezahlt, als der notwendige Lebensbedarf auf andere Weise nicht gesichert ist. Die Neufestsetzung des Familienunterhalts oder die Einstellung der Zahlung bleibt vorbehalten, wenn in den Verhältnissen (insbesondere in den Einkommens- und Familienverhältnissen) eine Änderung eintritt.

Die Auszahlung des Unterhalts erfolgt gegen Vorlage dieses Bescheides oder des Ausweises durch die Gemeindekasse, und zwar für die rückliegende Zeit sofort,

vom .... ab ....

Sie sind verpflichtet, jede Änderung in Ihren Verhältnissen und den Ihrer Familienangehörigen der Bewilligungsbehörde oder dem Bürgermeister Ihrer Aufenthaltsgemeinde unaufgefordert anzuzeigen. Bei schuldhafter Unterlassung der Anzeige ist der zu Unrecht empfangene Unterhalt zurückzuzahlen; außerdem ist gerichtliche Bestrafung zu gewärtigen, wenn die Anzeige in betrügerischer Absicht unterlassen wird.

Der Familienunterhaltsberechtigte ist zum Einsatz seiner Arbeitskraft verpflichtet. Es haben sich zu melden: bisher hauptberuflich tätige Umquartierte, sofern sie für den Arbeitseinsatz in Betracht kommen, bei dem zuständigen Arbeitsamt, selbständige Gewerbetreibende (Kaufleute, Handwerker usw.) bei der für den Aufnahmeort zuständigen Berufsvertretung (Gauwirtschaftskammer, Kreishandwerkerschaft); diese haben gleichzeitig der für den Heimatsitz zuständigen Gauwirtschaftskammer oder Kreishandwerkerschaft ihren gegenwärtigen Aufenthalt mitzuteilen.

Gegen diesen Bescheid ist die Beschwerde zulässig. Sie ist innerhalb einer Frist von einem Monat von der Bekanntgabe des Bescheides ab bei mir anzubringen.

Nr. RFU 3. 43. X. 633 n. Nachdruck verboten!
Carl Heymanns Verlag zu Berlin W 8

C 0004

Kreisarchiv Stormarn B2
Farbkarte #13 B.I.G.

14

Die Gemeindeverwaltung
Ahrensburg
A.-Z:III/Ma.

Ahrensburg, den 4. Juli 1946.

An die
Verwal...

Landratsamt
Bad Oldesloe

12

Kreis- Sonderhilfsausschuß
- für Hilfsleistungen an frühere
Häftlinge der Konzentrationsläg...
des Kreises Stormarn

~~Herrn~~ Frau Eickhorst ...

in Ahrensbu...
Hamburger ...

Auf Ihren Antrag vom ...12. ...
der Anordnung der Militär-Regie...
Buchstabe .../..., Abschnitt 3, f...

Sonstige Begründung: ... Voraus...
eines K.Z. und die Zei...
Die Anweisung der Mil. Reg. ...

Gegen diesen Entscheid können ...
dem Mil.Gov.Det. 501 in Bad Old...

Die jüdische Gemeinde in Hamburg hat mir d. Auskunft gegeben, daß in Hamburg Volljuden nur zur Sonderhilfe zugelassen sind. G. Lei...

11

- 4/404-Rg./Fr.-

Bad Oldesloe, den 16.November 1945

1.) An das
Komitee für ehem.politische Gefangene

in Bargteheide
Jersbekerstr. 20-

Betr: Radiogeräte für ehemalige Häftlinge.
Bezug: Schreiben der Frau Gertrud Eickhorst, Ahrensburg vom 1.11.1945.

Anliegendes Schreiben übersende ich zuständigkeitshalber.
Abgabenachricht ist erteilt.

2.) Zum Vorgang.(KZ)

Im Auftrage :

Nr. 334 ... 30. I. 652a. Nachdruck verboten!
Carl Heymanns Verlag zu Berlin W 8

ist die freiwillige Versicherung der nachstehend Näherbezeichneten bei der dortigen Kasse mit Ablauf des Monats ... 19... beendet.

Name und gegebenenfalls Geburtsname	Vorname	Wohnort und Wohnung	Geburtsdatum	Versicherungsgruppe	Grundlisten-Nr. des Versorgungsamts
		a) Hauptversicherte (H)			
		b) Zusatzversicherte (Z)			

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen

(Unterschrift)

... andere Weise nicht gesichert ist. Die Neufestsetzung des Familienunterhalts oder die Einstellung der Zahlung bleibt vorbehalten, wenn in den Verhältnissen (insbesondere in den Einkommens- und Familienverhältnissen) eine Änderung eintritt.

Die Auszahlung des Unterhalts erfolgt gegen Vorlage dieses Bescheides oder des Ausweises durch die Gemeindekasse, und zwar für die rückliegende Zeit sofort,

vom ... ab ...

Sie sind verpflichtet, jede Änderung in Ihren Verhältnissen und den Ihrer Familienangehörigen der Bewilligungsbehörde oder dem Bürgermeister Ihrer Aufenthaltsgemeinde unaufgefordert anzuzeigen. Bei schuldhafter Unterlassung der Anzeige ist der zu Unrecht empfangene Unterhalt zurückzuzahlen; außerdem ist gerichtliche Bestrafung zu gewärtigen, wenn die Anzeige in betrügerischer Absicht unterlassen wird.

Der Familienunterhaltsberechtigte ist zum Einsatz seiner Arbeitskraft verpflichtet. Es haben sich zu melden: bisher hauptberuflich tätige Umquartierte, sofern sie für den Arbeitseinsatz in Betracht kommen, bei dem zuständigen Arbeitsamt, selbständige Gewerbetreibende (Kaufleute, Handwerker usw.) bei der für den Aufnahmeort zuständigen Berufsvertretung (Gauwirtschaftskammer, Kreishandwerkerschaft); diese haben gleichzeitig der für den Heimatsitz zuständigen Gauwirtschaftskammer oder Kreishandwerkerschaft ihren gegenwärtigen Aufenthalt mitzuteilen.

Gegen diesen Bescheid ist die Beschwerde zulässig. Sie ist innerhalb einer Frist von einem Monat von der Bekanntgabe des Bescheides ab bei mir anzubringen.

Nr. RFU 3. 43. X. 653a. Nachdruck verboten!
Carl Heymanns Verlag zu Berlin W 8

C 0064

Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss

Bad Oldesloe.

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Centimetres Inches

Kreisarchiv Stormarn B2

14

Die Gemeindeverwaltung
Ahrensburg
A.-Z:III/Ma.

Ahrensburg, den 4. Juli 1946.

An die

| Landratsamt Bad Oldesloe |

12

Kreis- Sonderhilfsausschuß
- für Hilfsleistungen an frühere Häftlinge der Konzentrationsläger -
des Kreises Stormarn

Bad Oldesloe, den 20. 3. 1946.

~~Herrn~~ Frau Eickhorst

in Ahrensburg
Hamburger Str. 10.

Auf Ihren Antrag vom 12. 3. 1946 wird Ihnen mitgeteilt, daß Sie aufgrund der Anordnung der Militär-Regierung der Provinz Schleswig-Holstein vom 22. 12. 1945, Buchstabe ./., Abschnitt 3, für diese Hilfsleistungen nicht in Frage kommen.

Sonstige Begründung: Voraussetzung nicht gegeben, da nicht Insassin eines K.Z. und die Zeit der sonstigen Haft zu kurz ist.
Die Anweisung der Mil. Reg. gilt im gleichen Maße auch für Volljuden.

Gegen diesen Entscheid können Sie innerhalb von 14 Tagen nach Empfang Berufung bei dem Mil.Gov.Det. 501 in Bad Oldesloe, Mühlenstraße, einlegen.

gez. Dr. Goldschmidt Vorsitzender,
gez. Ahrens
gez. Kradowsky.

Beglaubigt:
M Runge

Die zuständige Gemeinde in Hamburg hat mir d. Auskunft gegeben, daß in Hamburg Volljuden zur Sonderhilfe zugelassen sind. G. Eickhorst

Kreisverwaltung Stormarn
Amtl. Fürsorgestelle für ehem. pol. Gefangene
- 4/406 - Rg./Hi.

1.) Frau
Eickhorst
(24) Ahrensburg
Hamburger Str. 10

Ich teile Ihnen nunmehr mit, da … gierung und auch des Herrn Ober… Referat politische Wiedergutmac… den Volljuden ohne weiteres gew…

Nach der nächsten Sitzung, am 1… sprechende Formular zugesandt.

2.) Zum Vorgang

Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss

Bad Oldesloe.

Nr. 33 … M. I. 6/2a. Nachdruck verboten!
Carl … manns Verlag zu Berlin W 8

ist die freiwillige Versicherung
des Monats ……

Name und gegebenenfalls Geburtsname	Vorname

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen

Freiwillige Versicherung

……, den …… 19..

(Bezirksfürsorgeverband)

An die
Allgemeine Ortskrankenkasse - Landkrankenkasse -
in ……

Abmeldung
aus der Krankenversicherung für Kriegshinterbliebene
(Verordnung vom 20. 4. 1939 - RGBl. I S. 791)

Durch - Wegfall der Versorgungsgebührnisse - der Hilfsbedürftigkeit -*)
- Verzug in einen anderen Bezirksfürsorgeverband -*)
- Tod -*)

Kreisarchiv Stormarn B2

Formular Nr. ....

Sonderhilfs-Ausschuß

für den Kreis ....

Antrags-Formular für frühere Häftlinge der Konzentrationslager.

Familienname: .... Rufname: ....

(bei Frauen auch Geburtsname) .... led., verh., verw., gesch.*) männlich/weiblich*)

Geburtstag: .... Geburtsort: ....

Gegenwärtige Anschrift: ....

Beruf und Beschäftigung: ....

Art des Personalausweises und dessen Nummer: ....

Anzahl der Kinder (mit Altersangaben) und sonstiger abhängiger Angehöriger: ....

Grund der Gefangensetzung: ....

In Haft in .... vom .... bis ....

Name der Person, die Sie angezeigt hat: ....

(Bezirksfürsorgeverband)

An die

Allgemeine Ortskrankenkasse - Landkrank...

in ....

aus der Krank...

(Verordnu...

Durch - Wegfall der Versorgungs...

- Verzug in einen andere...

- Tod -*)

Kreisverwaltung Stormarn
Amtl. Fürsorgestelle für
ehem. pol. Gefangene
- 4/406 - Kg./Hi.

Bad Oldesloe, den 9. April 1946
Königstr. 32

1.) Frau
Eickhorst

(24) Ahrensburg
Hamburger Str. 10

Ich teile Ihnen nunmehr mit, dass gemäss Anordnung der Militärregierung und auch des Herrn Oberpräsidenten, Amt für Volkswohlfahrt, Referat politische Wiedergutmachung, die Sondervergünstigungen auch den Volljuden ohne Weiteres gewährt wird.

Nach der nächsten Sitzung, am 17. 4. 1946, erhalten Sie das entsprechende Formular zugesandt.

2.) Zum Vorgang

Im Auftrage!

13

14

14

Die Gemeindeverwaltung
Ahrensburg
A.-Z:III/Ma.

Ahrensburg, den 4. Juli 1946.

Landratsamt
Bad Oldesloe
-6 JUL 1946
Tgb.Nr.

An die
Verwaltung des Kreises Stormarn
- 4/401 -
in Bad Oldesloe.

Betr.: Frau Gertrud Eickhorst, Ahrensburg, Hamburgerstr. 10.
geb. 28.5.1896.

Frau Eichhorst wurde hier vorstellig und bat um Erteilung eines Krankenscheines für Herrn Dr. Bischhoff, Hamburg, Mittelweg, Wünschklinik, Facharzt für Nieren- und Blasenleiden.
Frau Eichhorst gibt hier an, dass sich ihr Leiden infolge des KZ Aufenthalts wesentlich verschlimmert hat, so dass in absehbarer Zeit eine Operation vorgenommen werden muss. Frau Eickhorst ist als ehem. KZ Häftling anerkannt, wird jedoch infolge der Kürze der KZ Haft nicht von dem Sonderhilfsausschuss betreut.
Frau E. gibt an, die Kosten der Behandlung nicht tragen zu können, viel weniger noch die Krankenhauskosten die wahrscheinlich entstehen werden. Frau E. bittet um Erteilung eines Krankenbehandlungsscheines und eines Kostenverpflichtungsscheines für die II. Behandlungsklasse unter folgender Begründung.
Bei dem Ausschuss für pol. Wiedergutmachung liegt ein Antrag der Frau E. vor, wonach sie versucht, die hiesige Apotheke, deren Inhaberin sie war, zurückzubekommen. Wie ihr von dem bearbeitenden Offizier der Mil.Reg. angeblich gesagt sein soll, wird dieses voraussichtlich noch im Laufe dieses Monats erfolgen, so dass Frau E. dann in der Lage ist, die von hieraus verauslagten Kosten voll zurückzuerstatten. Sie bittet lediglich um Vorschussweise Zahlung der Krankenhauskosten.
Ich bitte um Entscheidung.

Der Direktor.
[signature]

(24a) Bad Oldesloe, den 27.6.47
Fernruf: Sammel-Nr. 151 – 157

...achung

Bad Oldesloe, den 5. Aug. 1946
Königstr. 32

ab 6/8.46.

...urg

...ng für Frau Gertrud Eickhorst,
Hamburgerstr. 10.

...durch den Kreis- Sonderhilfs-
...als pol. Geschädigte anerkannt
...ier aus betreut. Heilbehand-
...rsonenkreis für alle Leiden
...cht auf ihre Bedürftigkeit,
...en ursächlichen Zusammenhang

Verurteilt durch:

am: Ihre Konzentrationslager-Häftlings-Nummer:

Wurden Sie mißhandelt und in welcher Weise?

Auf welche Weise wurde der Lebensunterhalt Ihrer Familie während Ihrer Haft bestritten?

Volle Einzelheiten über die Art Ihrer Haft unter Angabe von Zeugen und Beifügung von Abschriften von Dokumenten:

Ich erkläre, daß ich gemäß Absatz .... des Sonderhilfsplanes zur Inanspruchnahme der Sonderhilfe berechtigt bin. Ich versichere, daß ich die obigen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und daß diese voll und ganz der Wahrheit entsprechen. Ich bin mir dessen bewußt, daß unwahre Angaben meinen Ausschluß von der Inanspruchnahme des Sonderhilfsplanes und meine strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen.

Datum Unterschrift

Datum Gegenunterschrift

Eigenschaft der Person, die die Gegenunterschrift vollzieht

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

PDU. CCG. 3198 319M 12.47

-Ausschuß

...linge der Konzentrationslager.

Rufname:

led., verh., verw., gesch.*)
männlich/weiblich*)

Geburtsort:

...ngehöriger:

vom bis

Sonderhilfsausschuss

Bad Oldesloe.

(24a) Bad Oldesloe, den 27.5.47
Fernruf: Sammel-Nr. 151 – 157

16

Gemeindeverwaltung
Ahrensburg
B III/Ma/Wu

Ahrensburg, den 9.8.46

Landratsamt Bad Oldesloe
14 AUG. 1946
Tgb. Nr.

An die
Verwaltung
des Kreises Stormarn
Bad Oldesloe

Betr.: Heilbehandlung für Frau Gertrud Eickhorst, Hamburgerstrasse 10.

Unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 4.7.46 und
vom 5.8.46 wies ich bereits darauf hin, dass sich
infolge des K.Z. Aufenthalts wesentlich verschlim
nicht im ursprünglichen Zusammenhang mit der K.Z.
Im übrigen bitte ich um Mitteilung, ob ein Kostenv
schein für die 2. Behandlungsklasse ausgestellt we
Für baldmögliche Erledigung wäre ich dankbar.

2.

15

Bad Oldesloe, den 5. Aug. 1946
Königstr. 32

Rg./Hi.

ab 6/8.46.

1.) An die
Gemeindeverwaltung
(24) Ahrensburg

Betr.: Heilbehandlung für Frau Gertrud Eickhorst, Ahrensburg, Hamburgerstr. 10.

Frau Eickhorst ist durch den Kreis- Sonderhilfsausschuss Stormarn als pol. Geschädigte anerkannt und wird auch von hier aus betreut. Heilbehandlung wird diesem Personenkreis für alle Leiden gewährt ohne Rücksicht auf ihre Bedürftigkeit, wenn es sich um einen ursächlichen Zusammenhang

Farbkarte #13 B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn B2

Verurteilt durch: ....

am: ....

Wurden Sie mißhandelt und in welcher Weise? ....

Auf welche Weise wurde der Lebensunterhalt Ihr...

mit der KZ.Haft handelt. Im anderen Falle bei Nachweis der Bedürftigkeit (im allgemeinen Unterstützungsempfänger). Ist der Nachweis des ursächlichen Zusammenhanges mit der KZ-Haft amtsärztlich erbracht, so ist die Heilfürsorge zu gewähren. Die verauslagten Kosten sind mit der monatlichen Abrechnungsliste, getrennt aufgeführt, zur Rückerstattung anzufordern.

2.) Zum Vorgang.

Im Auftrage:

Betrifft:

16

Gemeindeverwaltung
Ahrensburg
B III/Ma/Wu

Ahrensburg, den 9.8.46

Landratsamt Bad Oldesloe
14 AUG. 1946
Tgb.Nr

An die
Verwaltung
des Kreises Stormarn
Bad Oldesloe

Betr.: Heilbehandlung für Frau Gertrud Eickhorst, Ahrensburg, Hamburgerstrasse 10.

Unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 4.7.46 und Ihr Schreiben vom 5.8.46 wies ich bereits darauf hin, dass sich das Leiden infolge des K.Z. Aufenthalts wesentlich verschlimmert hat, jedoch nicht im ursprünglichen Zusammenhang mit der K.Z. Haft steht. In übrigen bitte ich um Mitteilung, ob ein Kostenverpflichtungsschein für die 2. Behandlungsklasse ausgestellt werden kann. Für baldmögliche Erledigung wäre ich dankbar.

2.

Bad Oldesloe, den 7. 9. 1946
Königstr. 32
Telefon 151 - 157

...lung für Frau Gertrud Eickhorst,
...nsburg, Hamburgerstr. 10.

...hreiben vom 9. 8. 1946.

...htungsschein für die Genannte
...iedrigste Klasse ausgestellt
... das Leiden, dass sich infol-
...sentlich verschlimmert hat.

(24a) Bad Oldesloe, den 27.6.47
Fernruf: Sammel-Nr. 151 – 157

24

20. Oktober 1947

...OKT 1947

...e
...en.

...u den beantragten
...s die in der Auf-
...em Kreis übernom-
...I. zuzuleiten.

50,--
198,50
50,--
65,--

363,50

...aus dem Einzel-

18

4/406

Rg./Hi.

Bad Oldesloe, den 25. März 1947
Königstr. 32
Telefon 151 - 157

ab 26/3.47.

1.) Frau
Gertrud Eickhorst

(24a) Ahrensburg
Apotheke

Ihr Schreiben vom 19. 2. 1947 an die Landesregi
ständigkeitshalber zur Gewährung von Hilfe von
leitet. Es wird um Einreichung eines Kostenansc
Heilfürsorge Ihres infolge KZ.-Haft erlittenen

Dabei wolle noch angegeben werden, ob Sie einer
hören und von dieser die Uebernahme der Heilfür
lehnt worden ist.

Bei Antrag auf Gewährung eines Darlehens wird
Rückzahlungsdaten gebeten.

Im Auftrage:

2.) ~~Zu den Akten.~~ Wv. 3 Wochen.

(24a) Bad Oldesloe, den 27.6.47
Fernruf: Sammel-Nr. 151 – 157

17

3/406

Rg./Hi.

Bad Oldesloe, den 7. 9. 1946
Königstr. 32
Telefon 151 - 157

ab 10/9.46.

1.) An die
Gemeindeverwaltung

(24) Ahrensburg

Betr.: Heilbehandlung für Frau Gertrud Eickhorst, wohnh. Ahrensburg, Hamburgerstr. 10.

Bezug: Dortiges Schreiben vom 9. 8. 1946.

Ein Kostenverpflichtungsschein für die Genannte kann nur für die niedrigste Klasse ausgestellt werden und nur für das Leiden, dass sich infolge der KZ.-Haft wesentlich verschlimmert hat.

Kreisarchiv Stormarn B2

18

4/406

Rg./Hi.

Bad Oldesloe, den 25. März 1947
Königstr. 32
Telefon 151 - 157

ab 26/3.47.

1.) Frau
Gertrud Eickhorst

(24a) Ahrensburg
Apotheke

Ihr Schreiben vom 19. 2. 1947 an die Landesregierung wurde zuständigkeitshalber zur Gewährung von Hilfe von hier aus hergeleitet. Es wird um Einreichung eines Kostenanschlages über die Heilfürsorge Ihres infolge KZ.-Haft erlittenen Leidens gebeten.

Dabei wolle noch angegeben werden, ob Sie einer Krankenkasse angehören und von dieser die Uebernahme der Heilfürsorge evtl. abgelehnt worden ist.

Bei Antrag auf Gewährung eines Darlehens wird um Mitteilung über Rückzahlungsdaten gebeten.

2.) ~~Zu den Akten.~~ Wv. 5 Wochen.

Im Auftrage:

(24a) Bad Oldesloe, den 27.6.47
Fernruf: Sammel-Nr. 151 – 157

Kreisarchiv Stormarn B2

24

...en 2o. Oktober 1947

25.OKT.1947

4

...nte
...llen.

... zu den beantragten
...ass die in der Auf-
... dem Kreis übernom-
...d.I. zuzuleiten.

RM	50,--	
"	198,5o	+ 1...
"	50,--	
"	65,--	
RM	363,5o	Angez...

...en aus dem Einzel-

20

Kreiswohlfahrtsamt
Amtl.Stelle für pol.

- 4/413 - Rg./Re.

1/ Frau
Gertrud Eickhorst

(24a) Ahrensburg
Apotheke

Die Rechnungen über Ihre

Es wird noch um Beantwor
25.3.47 gebeten.

2/ W.V. Kz.

19

Verwaltung
des Kreises Stormarn

(24a) Bad Oldesloe, den 27.6.47
Fernruf: Sammel-Nr. 151 – 157

Kreiswohlfahrtsamt
Abtlg. Amtl.Stelle für pol. Wiedergutmachung

Gesch.-Z. - 4/413 - Rg./Re.

Frau
Gertrud Eickhorst

(24a) Ahrensburg
Apotheke

Die Rechnungen über Ihre Heilfürsorge sind hier eingegangen.

Es wird noch um Beantwortung des diesseitigen Schreibens vom 25.3.47 gebeten.

Im Auftrage:

Ruge

E. Nimmergut, Bad Oldesloe DR 285 495/1000 3 47 Kl A

Es steht der Antragstel...
Unterschiedsbetrag für ...
von sich aus zuzuzahlen.

2.) Zu den Akten.

Verurteilt durch:

am:

Wurden Sie mißhandelt und in welcher Weise?

Auf welche Weise wurde der Lebensunterhalt Ihr...

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

-4. Juli 1947

U. zurück. Einer Krankenkasse gehörte ich nicht an.

Da mir durch das Nazi-Regime mein ganzes Vermögen geraubt i[illegible] und dasjenige meines Mannes durch Anschaffungen für Auswanderung, Ausbomben in Hamburg und Aufwendungen für meine Unterbringung in Verstecken, um mich vor den Verfolgungen z u schütze[illegible] usw. verbraucht worden isr, bin ich nicht in der Lage die Ihnen aufgegebenen Kosten zu tragen, wenigstens solange nicht, bis ich wieder in dem Besitz meines Eigentums bin.

Ich bitte daher, mir den angeforderten Betrag darlehensweis zur Verfügung zu stellen. Die Rückzahlung kann erfolgen, sobald ich wieder im Besitz meines Eigentums und damit wieder im Verdienst bin.

Ahrensburg, den 3. Juli 1947.

Gertrud E. Eickhorst

27.6.47

Kreiswohlfahrtsamt
Amtl. Stelle für pol. Wiedergutmachung
- 4/413 - Rg./Re.

1.) Frau
Gertrud Eickhorst
(24a) Ahrensburg
Apotheke

Die Rechnungen über Ihre Heilfürsorge sind hier eingegangen.

Es wird noch um Beantwortung des diesseitigen Schreibens vom 25.3.47 gebeten.

Im Auftrage:

2.) W.V.

24

...n 2o. Oktober 1947

5.OKT 1947

...te
...llen.

... zu den beantragten
...ass die in der Auf-
... dem Kreis übernom-
...d.I. zuzuleiten.

RM	50,--
"	198,50
"	50,--
"	65,--
RM	363,50

...len aus dem Einzel-

22

Landesregierung Schl...
Ministerium des...
I 5 Pol.W.G....

An
die Landkreisverwaltung
Abt. Polit.Wiedergut...
-Kreis-Sonderhilfsau...

in Bad Oldes...

Betr.: Antrag Frau G...
vom 26.2.1947

In Beantwortung ...
mitgeteilt, dass Mit...
regierung nicht zur ...
Antrag eine Beihilfe ...
fürsorge ausgegebene...
gewährt werden. Der ...
tigen Kreis übernomm...
Die übersandten ...

Anlagen!

4 Anlagen

21

\- 4/413 - Rg./Ke. Bad Oldesloe, den 16.7.1947

Urschriftlich m. 1 Anlage
an die
Landesregierung Schleswig-Holstein,
Ministerium des Innern,

Kiel

betreffs: Frau Gertrud Eickhorst, Ahrensburg,

zurückgereicht.
Frau E. hat nunmehr hier Quittungen über ihre Heilfürsorge über insgesamt RM 398,50 eingereicht (Anlage). Frau Eickhorst sieht von dem Nachweis ab, dass diese Heilbehandlung mit ihrer politischen Haft im ursprünglichen Zusammenhang steht und beantragt nicht die endgültige Übernahme der Heilfürsorge von hier aus, sondern Gewährung eines Darlehns in der genannten Höhe. Rückzahlung soll erfolgen, sobald sie wieder im Besitze ihres Eigentums und damit wieder im Verdienst ist.
Für die Gewährung von Darlehn stehen hier keine Mittel zur Ver-

b.w.

U. zurück. Einer...
Da mir durch das ...
und dasjenige mei...
rung, Ausbomben ...
bringung in Verst...
usw. verbraucht w...
aufgegebenen Kost...
wieder in dem Be...
Ich bitte d...
zur Verfügung zu ...
ich wieder im Bes...
dienst bin.

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

22

Landesregierung Schleswig-Holstein   Kiel, den 12. August 1947
Ministerium des Innern
I 5 Pol.W.G.

An
die Landkreisverwaltung Stormarn
Abt. Polit. Wiedergutmachung
-Kreis-Sonderhilfsausschuss-

in Bad Oldesloe.

2944 (?)
21. AUG. 1947
4. 21/8. 47

Betr.: Antrag Frau Gertrud Eickhorst, Ahrensburg vom 26.2.1947.

In Beantwortung des dortigen Schreibens vom 16. v.Mts. wird mitgeteilt, dass Mittel für Gewährung von Darlehen der Landesregierung nicht zur Verfügung stehen. Frau Eickhorst kann auf Antrag eine Beihilfe von 50 % des lt. Quittungen für ihre Heilfürsorge ausgegebenen Betrages von RM 398,50 aus Landesmitteln gewährt werden. Der Rest der entstandenen Kosten muss vom dortigen Kreis übernommen werden.

Die übersandten Quittungen werden in der Anlage zurückgereicht.

Anlagen!

Im Auftrage:
Nielsen (?)

4 legen (?)

...d Oldesloe, den 30.9.1947

...ngereichten Quittungen über ...ssungsschein zurückgesandt. ...erung Schleswig-Holstein, ... Ihnen eine Beihilfe gewährt ...n Höhe von 398,50 RM, wo...ommen werden. Der Restbetrag ...g bewilligt.

Im Auftrage:

2.) b.w.

24

...den 20. Oktober 1947

25 OKT 1947

...nnte ...llen.

... zu den beantragten ...ass die in der Auf... dem Kreis übernom... d.I. zuzuleiten.

RM	50,--
"	198,50
"	50,--
"	65,--
RM	363,50

...len aus dem Einzel-

...fügung. Es wird daher um weitere Veranlassung von dort gebeten.
Abgabenachricht ist nicht erteilt.

Im Auftrage:

2.) Vorgang (?)

Kreisarchiv Stormarn B2

24

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/5 Pol.Wi.Gu.

Kiel, den 2o. Oktober 1947

An die
Landkreisverwaltung Stormarn
-Abt. politische Wiedergutmachung-
Kreis-Sonderhilfsausschuss
Bad-Oldesloe

25.OKT.1947

4

27/10 B.

Betr.: Gewährung einmaliger Beihilfen an anerkannte ehem.polit. Verfolgte in besonderen Notfällen.

Bezug: Dort.Schreiben vom 3.10.1947.

...ende ... e zu den beantragten
... zu ... dass die in der Auf-
... n dem Kreis übernom-
... d.I. zuzuleiten.

RM	50,--
"	198,50
"	50,--
"	65,--
RM	363,50

...den aus dem Einzel-

23

- 4/413 - Rg./Re. Bad Oldesloe, den 30.9.1947

Frau
Gertrud Eickhorst

A h r e n s b u r g

Hamburgerstr. 10

Anliegend werden Ihnen die eingereichten Quittungen über Ihre Heilbehandlung und Entlassungsschein zurückgesandt. Nach Entscheid der Landesregierung Schleswig-Holstein, Ministerium des Innern, wird Ihnen eine Beihilfe gewährt für den aufgeführten Betrag in Höhe von 398,50 RM, wofür vom Kreis 200,-- RM übernommen werden. Der Restbetrag wird durch die Landesregierung bewilligt.

Im Auftrage:

2.) ...

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Kreisarchiv Stormarn B2

- 4/413 - Rg./Re. Bad Oldesloe, den 30.9.1947

2.) An die
Landesregierung Schleswig-Holstein,
Ministerium des Innern,

K i e l .

Betr.: Heilfürsorge Frau Gertrud Eickhorst, Ahrensburg, Hamburgerstr. 10.
Bezug: Erlass vom 12.8.1947, Az.: I 5 Pol.W.G.

Eine einmalige Beihilfe in Höhe von 200,-- RM aus Kreismitteln ist der Antragstellerin bewilligt und überwiesen worden. Es wird noch um weitere Veranlassung von dort aus hinsichtlich des Restbetrages von RM 198,50 gebeten.

Im Auftrage:

3.) Fertigen Ausgabeanweisung 4111 über 200,-- RM.
4.) Eintragen in Listen.
5.) Vorgang.

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/5 Pol.Wi.Gu. Kiel, den 20. Oktober 1947

24

An die
Landkreisverwaltung Stormarn
-Abt. politische Wiedergutmachung-
Kreis-Sonderhilfsausschuss
Bad-Oldesloe

25.OKT.1947

Betr.: Gewährung einmaliger Beihilfen an anerkannte ehem.polit. Verfolgte in besonderen Notfällen.
Bezug: Dort.Schreiben vom 3.10.1947.

Das M.d.I. ist bereit, folgende Zuschüsse zu den beantragten Beihilfen unter der Voraussetzung zu gewähren, dass die in der Aufstellung aufgeführten anteilmässigen Beträge von dem Kreis übernommen werden. Eine Bestätigung hierüber ist dem M.d.I. zuzuleiten.

Marie Martens, Eichede	RM	50,--
Gertrud Eickhorst, Ahrensburg, Hamburgerstr.10	"	198,50
Anni Hansen, Ahrensburg, Hamburgerstr.105	"	50,--
Paula Bartelt, Reinfeld, Hamburger Chaussee 4	"	65,--
	RM	363,50

Die vom M.d.I. bewilligten Beihilfen werden aus dem Einzelplan I, Kap. 1, Titel 38 zurückerstattet.

Im Auftrage

28

ember 1947

ferat Polit.
ilung
it RM 398,5o
,50 sind am
eitere
utigen Tage
rden gebeten,

ingend benö-
rgebnislos
dieser Be-
für Kinde-
E. entgegen-

27

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern

14.1.48

rte folgende

rbetten 130/200
fkissen 80 x80
ersohlen

für Ofenrohre und Knie

kochplatte

25 cm Sommerkleiderstoffe

rassenschuhe.

25

Bad Oldesloe, den 28. Februar 1948
Mühlenstr. 22
Telefon 151 - 157

4/413 - Ca./Hi. -

1.) Frau
Gertrud Eickhorst

(24a) Ahrensburg

Hamburger - Straße 10

Wegen Ihrer einmaligen Beihilfe teile ich mit, daß die Kreiskommunalkasse Anweisung erhalten hat, den Betrag an Sie zu überweisen.

Bezugscheine über Spinnstoffwaren sind seit längerer Zeit nicht mehr eingegangen und verteilt worden. Sobald solche eingehen, wird Ihr Antrag wegen Winterkleid, Schlüpfer und Hemd Berücksichtigung finden.

2.) Abschrift von der anliegenden Aufstellung fertigen.

Im Auftrage:

3.

Kreisarchiv Stormarn B2

28

22. Dezember 1947

27

Landesregierung Schle[...]
Ministerium des [...]
Ref. I/5 Pol.[...]

An
Frau Gertrud Eickhors[...]

Ahrensburg
Hamburgerstr.10

Sehr geehrte Frau Eic[...]

In Beantwortung Ihres [...]
dass das M.d.I. berei[...]
behandlung von RM 498[...]
Kreisverwaltung ist g[...]
wollen sich wegen der [...]
dung setzen. Die eing[...]

Wegen der Ausgabe von [...]
wollen Sie sich ebenf[...]

26

14.1.48

Frau Eickhorst hat laut Karteikarte folgende Bezugsmarken erhalten:

1. 8. 1945	Inlett für 2 Oberbetten 130/200
	Inlett für 2 Kopfkissen 80 x80
12. 10.1945	1 Paar Herrenledersohlen
29. 10. 1946	2 Schlafdecken
14. 11. 1946	3 Bezugscheine für Ofenrohre und Knie
7. 12. 1946	1 Radioapparat
13. 12. 1946	1 Elektro-Einzelkochplatte
3. 1. 1947	1 Kleid, 1 Wanne
20. 3.1947	2 Importdecken
27. 6.1947	1 Regenmantel
20. 9.1947	6 Bezugsmarken a 25 cm Sommerkleiderstoffe
8. 1. 1948	1 Paar feste Strassenschuhe.

Mla.

Bad Oldesloe, den 28. Februar 1948
Mühlenstr. 22
Telefon 151 - 157

4/413 - Ca./Hi. -

3.) An die
Landesregierung Schleswig- Holstein,
Ministerium des Innern,
Ref. I/5 - Pol.Wi.Gu. -

(24b) Kiel

Betr.: Spinnstoffwaren (Zuteilung an Frau Gertrud Eickhorst, Ahrensburg, Hamburger - Straße 10)

Frau Eickhorst hat nach der hiesigen Kartei in den vergangenen Jahren Bezugsmarken für die aus der Anlage ersichtlichen Gegenstände erhalten. Bezugsmarken für Winterkleid, Schlüpfer und Hemd konnten bisher nicht an Frau Eickhorst verausgabt werden, weil das Kreiswirtschaftsamt seit längerer Zeit nicht in der Lage war, solche zur Verfügung zu stellen. Sobald solche eingehen, wird der Antrag von Frau Eickhorst berücksichtigt. Die einmalige Beihilfe ist zur Auszahlung gelangt.

4.) Wv.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

27

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/5 Pol.Wi.Gu.

Kiel, den 22. Dezember 1947

Abschrift

An
Frau Gertrud Eickhorst

Ahrensburg
Hamburgerstr.10

Sehr geehrte Frau Eickhorst!

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 14.ds.Mts. wird Ihnen mitgeteilt, dass das M.d.I. bereit ist, zu dem von Ihnen bezahlten Betrag auf Heilbehandlung von RM 498,5o eine Beihilfe von RM 298,5o zu gewähren. Die Kreisverwaltung ist gebeten worden, diesen Betrag zu verauslagen. Sie wollen sich wegen der Auszahlung mit dem Kr.SHA. Oldesloe in Verbindung setzen. Die eingesandten Unterlagen gehen Ihnen in der Anlage zu.

Wegen der Ausgabe von Bezugscheinen respektive Punkten für Spinnstoffe wollen Sie sich ebenfalls an den Kr.SHA. wenden.

Im Auftrage
gez. Nielsen.

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/5 Pol.Wi.Gu.

Kiel, den 22. Dezember 1947

An die
Landkreisverwaltung Stormarn
-Abt. polit. Wiedergutmachung-
Kreis-Sonderhilfsausschuss
Bad-Oldesloe

Landratsamt
Bad Oldesloe
-2 JAN. 1948
4

4 / 3

Betr.: Gewährung einmaliger Beihilfen.

Frau Gertrud Eickhorst, Ahrensburg, teilt dem M.d.I. - Referat Polit. Wiedergutmachung- mit, dass die Kosten für ihre Heilbehandlung RM 498,50 betragen. Vom Kr.SHA. Oldesloe war der Betrag mit RM 398,5o angegeben. Die von der Landesregierung bewilligten RM 198,50 sind am 6.d.Mts. zur Anweisung gekommen. Das M.d.I. ist bereit, weitere RM 100,- an Frau E. zu gewähren. Dieser Betrag wird am heutigen Tage zur Anweisung an die Kreiskommunalkasse gelangen. Sie werden gebeten, den Gesamtbetrag von RM 298,5o an Frau E. zu verauslagen.

Frau E. führt Klage darüber, dass ihre Bemühungen, zu dringend benötigten Schuhen und einem Winterkleid zu kommen, bisher ergebnislos verlaufen sind. Sie werden um Mitteilung gebeten, was in dieser Beziehung auf der Kreisebene veranlasst worden ist und was für Hinderungsgründe ggfs. der Ausgabe von Bezugscheinen an Frau E. entgegenstehen. An Frau E. ist lt. Anlage geschrieben worden.

Im Auftrage
[signature]

298,50 RM

Eichhorst Anw. 100,- RM
E.v.A. fertigen

32

Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuß
— Abtlg. 4/418 —
-Eickhorst-D./-

Bad

30

-Eickhorst-D./-

Frau
Gertrud E i c k h o r

A h r e n s b u r g
Hamburgerstr. 10.

In Ihrer B
der Kreissonderhilfsaus
Ihre weitere Anerkennun
Für den Ih
werden noch 2 Lichtbild
gebeten werden.
Ferner wer
Sie noch im Besitze der

29

Bad Oldesloe, den 3. November 1948.

P r o t o k o l l
-.-.-.-.-.-.-.-

der 6. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn
vom 28. Oktober 1948.

Es waren anwesend:

a) Herr Tradowsky, stellvertretender Vorsitzender,
b) Herr Lerbs, Beisitzer,
c) Herr Pietsch, Beisitzer,
d) Herr Dabelstein, von der Verwaltung (Schriftführer).

Vorlage: Überprüfung der am 17. April 1946 ausgesprochenen Anerkennung der ehem. rassisch Verfolgten Gertrud E i c k h o r s t in Ahrensburg.

Beschluss: Der Kreissonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, die am 17. April 1946 ausgesprochene Anerkennung zu bestätigen. Frau Eickhorst ist Volljüdin.

....

Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuß
— Abtlg. 4/418 —

-Eickhorst-D./- Bad Oldesloe, den 3. November 1948.

30

-Eickhorst-D./- Bad Oldesloe, den 3. November 1948.

Frau
Gertrud Eickhorst,

Ahrensburg
Hamburgerstr. 10.

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Kreissonderhilfsausschuss in der Sitzung vom 28. Oktober 1948 Ihre weitere Anerkennung bestätigt hat.

Für den Ihnen nunmehr zustehenden neuen Sonderausweis werden noch 2 Lichtbilder benötigt, um deren Einreichung Sie gebeten werden.

Ferner werden Sie gebeten, Ihre Geburtsurkunde, soweit Sie noch im Besitze derselben sind, hierher einzureichen.

Im Auftrage:

---

5. Januar 1949.

Ahrensburg.
... rassisch Verfolgten ... den anliegend mit der ...
Ahrensburg, wonach ... Kreissonderhilfsaus...
... wurde für Frau ...
112.50 DM
150.— DM
262.50 DM.
... Erwerbsminderung ... rsuchung.

Kreisdirektor.

... Nov. 1948

..., den 29. Oktober 1948
Eickhorst, Ahrensburg
November 1948 50.- DM
DM für VG 40 fertigen.
Im Auftrage:

114

Alte Landstr. 58

Bargteheide 14.11.46

Antragsteller Klempnermeister Bernhard Schäfer wohnhaft Bargteheide Alte Landstr. 58 bittet um die Genehmigung eines Fahrrades zur Ausführung meines Berufes. Da mein Arbeitsbereich auch in den umliegenden Dörfern von Bargteheide liegt. Ich bitte meinen Antrag befürworten zu wollen.

Gefordert [illegible]
18.11.46
Möller

Achtungsvoll Bernhard Schäfer

Gemeindeverwaltung Bargteheide Kreis Stormarn

Kreisarchiv Stormarn B2

31

Bad Oldesloe, den 29. Oktober 1948

1. Dem ehem. polit. Verfolgten Gertrud Eichhorst, Ahrensburg sind als Rentenvorschuss für den Monat November 1948 50,- DM auszuzahlen.

2. D.-Ausgabeanweisung über '''''' 50,- DM für VG 40 fertigen.

3. Vermerk zur Zahlkartei.

4. Zum Vorgang.

Im Auftrage:

Gemeindeverwaltung
Wilstedt
Post Tangstedt, Bez. Hbg.
Telefon: Wilstedt 27

Wilstedt den 5.Mai 47

An das
Kreiswohlfahrtsamt des Kr.Stormarn
Amt für Wiedergutmachung pol. Geschädigter
B a d   O l d e s l o e

In der Anlage übersenden wir Ihnen die Anträge des Helmuth Nathan, wohnhaft Wilstedt /Siedlung zur weiteren Bearbeitung.
Der Ausweiss vom Kreissonderhilfsausschuß Nr. 178 vom 17.4.46 hat vorgelegen.

Der Gemeindedirektor.
Meyer.

Landstr. 58

...heide 14.11.46

...meister Bernhard Schäfer

...ndstr. 58 bittet um

...rat das zur Ausführung

...bereich auch in den

...scheide liegt. Ich bitte

meinen Antrag befürworten zu wollen.

Achtungsvoll Bernhard Schäfer

Gefürwortet
18.11.46
Müller

Bd.O., 6.3.

1) Der Betrag von 100,- RM ist KKK. eingegangen, desgl.

2) Einnahme- und Ausgabe-An... über 100,- RM für V.G. 10

3) Wv.

1.A.

Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuß
— Abtlg. 4/418 —

32

-Eickhorst-D./-   Bad Oldesloe, den 3. November 1948.

Frau
Gertrud E i c k h o r s t ,

A h r e n s b u r g
Hamburgerstr. 1o.

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Kreissonderhilfsausschuss in der Sitzung vom 28. Oktober 1948 Ihre weitere Anerkennung bestätigt hat.

Für den Ihnen nunmehr zustehenden neuen Sonderauswe[is] werden noch 2 Lichtbilder benötigt, um deren Einreichung Sie gebeten werden.

Ferner werden Sie gebeten, Ihre Geburtsurkunde, soweit Sie noch im Besitze derselben sind, hierher einzureichen.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 22. Nov. 1948

33

- Eichkhorst - D./K.

Herrn
1. Dr. med. K l u c k o w
in A h r e n s b u r g
Grossestr. 16

In der Betreuungssache der ehem. rass. Verfolgten Gertrud E i c k h o r s t erhalten Sie anliegend den Antrag auf Beschädigtenrente. zu Ihrer Bedienung. Frau Eickhorst wird demnächst bei Ihnen zur Untersuchung erscheinen.

2. Frau E. zu Dr. Kluckow vorladen

Im Auftrage:

Nachgebühr

P.D.S.

Frau
Gertrud E i c k h o r s t,

A h r e n s b u r g
Hamburgerstr. 10.

Kreisarchiv Stormarn B2

34

Bad Oldesloe, den 24. 11. 1948

1. Dem ehem. polit. Verfolgten Gerhard Eichhorst, Ahrensburg sind als Rentenvorschuss für den Monat ~~Dezember~~ Okt. 1948 50,- DM auszuzahlen.

2. D.-Ausgabeanweisung über 50,- DM für VG 40 fertigen.

3. Vermerk zur Zahlkartei.

4. z.d.A.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

35

Bad Oldesloe, den 24. 11. 1948

1. Der ehem. polit. Verfolgten Gertrud Eichhorst, Ahrensburg sind als Rentenvorschuss für den Monat Dezember 1948 50,- DM auszuzahlen.

2. D.- Ausgabeanweisung über 50,- DM für VG 40 fertigen.

3. Vermerk zur Zahlkartei.

4. z.d.A.

Im Auftrage:

[signature]

Kreisarchiv Stormarn B2

36

-Eickhorst-D./- Bad Oldesloe, den 15. Dez. 1948.

Frau
Gertrud E i c k h o r s t ,

A h r e n s b u r g.

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass Ihre Erwerbsminderung aufgrund des vertrauensärztlichen Gutachtens auf 15% festgesetzt ist. Voraussetzung für die Gewährung einer Rente ist jedoch eine Erwerbsminderung von mindestens 20%. Es wird Ihnen daher empfohlen, Beschwerde gegen die Festsetzung der Erwerbsminderung einzulegen. Ihre Beschwerde wollen Sie hierher einreichen. Gleichzeitig wird noch um Hergabe einer begl. Abschrift Ihrer Geburtsurkunde gebeten.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

38

-Eickhorst-D./- Bad Oldesloe, den 5. Januar 1949.

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein,
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen,
-Ref. VI D 6 -

K i e l .

... h o r s t in Ahrensburg.

...gesache der ehem. rassisch Verfolgten
... Ahrensburg werden anliegend mit der
... überreicht:

... med. Klukow in Ahrensburg, wonach
...rägt,
...6. Sitzung des Kreissonderhilfsaus-

...lerin,
...rhilfsausschusses.

... Fürsorgemitteln wurde für Frau
...ten:

	37.5o DM	
	25.— DM	
	25.— DM	
	25.— DM	112.5o DM

... Mitteln der
...t gezahlt:

	5o.— DM	
	5o.— DM	
	5o.— DM	15o.— DM
...st gezahlt		262.5o DM.

...t der festgesetzten Erwerbsminderung
...u eine Nachuntersuchung.

Kreisdirektor.
I.A.

37

Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuß
— Abtlg. 4/413 —

-Eickhorst-D./- Bad Oldesloe, den 15. Dez.1948.

An die
Gemeindeverwaltung,

A h r e n s b u r g .

In der Betreuungssache der rassisch Verfolgten Gertrud E i c k h o r s t in Ahrensburg, Hamburgerstr. 1o wird um Mitteilung gebeten, in welcher Höhe monatlich seit dem 1. Januar 1948 aus öffentlichen Mitteln eingetreten wurde.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

1) Der Betrag von ... KKK. eingegangen ...
2) Einnahme und Au... über 100,- ... Fi...
3) Wvlg. ... 7/3.48

Stadtverwaltung
Ahrensburg
B III/Sö.-

Ahrensburg, den 24.12.48.

Urschriftlich
an die Kreisverwaltung
Stormarn - Abt. 4/413 -
Bad Oldesloe

zurückgereicht. An Frau Eickhorst wurde bisher folgende Unterstützung gezahlt:

für September 1948	DM	37,50
" Oktober "	"	25,--
" November "	"	25,--
" Dezember "	"	25,--

Der Stadtdirektor
i.A.

-Eickhorst-D./-

Bad Oldesloe, den 5. Januar 1949.

1/ An die
Landesregierung Schleswig-Holstein,
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen,
-Ref. VI D 6 -

K i e l .

Betr.: Rentenabteilung.
Antrag Gertrud E i c k h o r s t in Ahrensburg.

In der Betreuungssache der ehem. rassisch Verfolgten Gertrud E i c k h o r s t in Ahrensburg werden anliegend mit der Bitte um Festsetzung der Rente überreicht:
a) Antrag auf Beschädigtenrente,
b) Ärztliches Gutachten des Dr. med. Klukow in Ahrensburg, wonach die Erwerbsminderung 15% beträgt,
c) Abschrift des Protokolls der 6. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses,
d) Heiratsurkunde der Antragstellerin,
e) die Handakten des Kreissonderhilfsausschusses.

Aus öffentlichen Fürsorgemitteln wurde für Frau Eickhorst, wie,x folgt, eingetreten:

September 1948	37.5o DM	
Oktober 1948	25.-- DM	
November 1948	25.-- DM	
Dezember 1948	25.-- DM	112.5o DM

An Rentenvorschüssen wurden aus Mitteln der Landesregierung an Frau Eickhorst gezahlt:

Oktober 1948	5o.-- DM	
November 1948	5o.-- DM	
Dezember 1948	5o.-- DM	15o.-- DM

Insgesamt wurden an Frau Eickhorst gezahlt 262.5o DM.

Frau Eickhorst ist mit der festgesetzten Erwerbsminderung nicht einverstanden und bittet um eine Nachuntersuchung.

2/ Wvlg.

Kreisdirektor. I. A.

Farbkarte #13 B.I.G.
Kreisarchiv Stormarn B2

Stab-D./-   Bad Oldesloe, den 5. Januar 1949.

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein,
Ministerium des Innern,
-Ref. I/B A Pol.Wi.Gu.-

K i e l .

Betr.: Betreuungssache der ehem. rassisch Verfolgten Erna S t a b in Ahrensburg.

Anliegend werden die Vorgänge zurückgereicht mit dem Bemerken, dass eine eingehende Überprüfung der gesamten Verhältnisse durch das Kreiswohnungsamt erfolgte.

Wie die Feststellungen ergaben, kann seitens des Kreiswohnungsamtes Abhilfe nicht geschaffen werden, da die Eheleute Davids als Hauptmieter gelten und die Wohnungsbehörden keine rechtliche Handhabe zu einem Eingriff in ein bestehendes Rechtsverhältnis haben. Bei der örtlichen Überprüfung durch das Kreiswohnungsamt wurde mit Frau Stab Rücksprache genommen und von ihr bestätigt, dass sie durch die Wohnungsbehörden keine Abhilfe erhalten könne, sonde[rn] diese im Zuge der Wiedergutmachung erwarte.

Der Mietvertrag mit den Eheleuten Davids wurde s.Zt. ohne Wissen und Zustimmung des Vermögensverwalters der verstorbenen jüdischen Mutter der Frau Stab abgeschlossen. Es müsste nunmehr im Wege der Wiedergutmachung entschieden werden, ob dieser Mietvertrag aufgehoben werden kann bezw. das Rechtsverhältnis infolge der damaligen Umstände nicht als gültig anzusehen ist.

39

Bad Oldesloe, den 8. Jan. 1949

1. Dem ehm. polit. Verfolgten Gerhard Eichhorst, Ahrensburg sind als Rentenvorschuss für den Monat Januar 1949 50.- DM auszuzahlen.
2. D.-Ausgabeanweisung über 50.- DM für V.- 40 fertigen.
3. Vermerk zur Zahlkartei.
4. z.d.A.

Im Auftrage:

40

- Eickhorst - D./K.

Bad Oldesloe, den 21. Januar 1949

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
Ref. VI D 6
in Kiel

Betrifft: Rentenabteilung
Antrag Gertrud Eickhorst in Ahrensburg.

Anliegend wird ein Beschwerdeschreiben der Frau Gertrud Eickhorst vom 4.1.49 überreicht mit der Bitte, eine nochmalige Untersuchung der Frau Eickhorst durchzuführen. Auf die Einzelheiten in dem Beschwerdeschreiben wird Bezug genommen.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 29. 1. 1949

1. Dem ehem. polit. Verfolgten Gertrud Eickhorst, Ahrensburg sind als Rentenvorschuss für den Monat ~~Januar~~ Februar 1949 50,- DM auszuzahlen.

2. D.-Ausgabeanweisung über 50,- DM für VG 40 fertigen.

3. Vermerk zur Zahlkartei.

4. z.d.A.

Im Auftrage:

41

Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 24. Febr. 1949

1. Dem ehem. polit. Verfolgten Gertrud Eichhorst Ahrensburg sind als Rentenvorschuss für den Monat März 1949 50,- DM auszuzahlen.

2. D.-Ausgabe-Anweisung über 50,- DM für Vg 40 fertigen.

3. Vermerk zur Zahlkartei.

4. z.d.A.

42

Im Auftrage:

...nsburg, den 11.7.1949.

Oldesloe, den 29. Juni 1949

44

29. Juni 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
- Eickhorst - D./K.

Frau
Gertrud E i c k h o r s t
in A h r e n s b u r g
Hamburgerstr. 10

In Ihrer Betreuungssache ...
in der Sitzung vom 13.5.49 ...
folgung mit 50 % auf 116,6...
erstmalig für den Monat Ju...
Nachzahlung erfolgt nach K...
Durch den Rentenausschuss ...
Wi. Gu. ein Erholungsaufen...
Sie werden um Mitteilung g...
lungsaufenthalt antreten m...
gelegt werden, da nicht fe...
im Erholungsheim frei ist.
Der Rentenausschuss hat no...
Sollte diese nicht mehr vo...
lichen Erklärung vor dem A...
eidesstattlichen Erklärung...

43

Bad Oldesloe, den 24. 3. 1949

1. Dem ehem. polit. Verfolgten Gertrud Eickhorst, Ahrensburg sind als Rentenvorschuss für den Monat April 1949 50,- DM auszuzahlen.
2. D.-Ausgabe-Anweisung über 50,- DM für VG 40 fertigen.
3. Vermerk zur Zahlkartei. 26. MRZ 1949
4. z.d.A.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

29. Juni 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
- Eickhorst - D./K.

Frau
Gertrud E i c k h o r s t
in A h r e n s b u r g
Hamburgerstr. 10

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Rentenausschuss in der Sitzung vom 13.5.49 Ihre nach einer Erwerbsminderung durch die Verfolgung mit 50 % auf 116,60 DM festgesetzt hat. Dieser Betrag wird Ihnen erstmalig für den Monat Juli in voller Höhe durch die Post zugehen. Die Nachzahlung erfolgt nach Klärung der bisher geleisteten Zahlungen.
Durch den Rentenausschuss wurde bei dem Ministerium des Innern, Ref. Pol. Wi. Gu. ein Erholungsaufenthalt befürwortet.
Sie werden um Mitteilung gebeten, wann Sie voraussichtlich diesen Erholungsaufenthalt antreten möchten. Ein genauer Tag kann leider nicht festgelegt werden, da nicht fest steht, ob zu der gewünschten Zeit ein Platz im Erholungsheim frei ist.
Der Rentenausschuss hat noch um Einreichung Ihrer Geburtsurkunde ersucht. Sollte diese nicht mehr vorhanden sein, ist die Abgabe einer eidesstattlichen Erklärung vor dem Amtsgericht in Ahrensburg erforderlich. Aus der eidesstattlichen Erklärung müssen Ihre, sowie die genauen Personalien Ihrer Eltern

Kreisarchiv Stormarn B2

- Eickhorst - D./K.   Bad Oldesloe, den 29. Juni 1949

An die
Stadtverwaltung
in A h r e n s b u r g

In der Fürsorgeangelegenheit Frau Gertrud E i c k - h o r s t wird mitgeteilt, dass die Rente durch den Rentenausschuss festgesetzt worden ist. Für den Monat Juli 1949 erfolgte erstmalig Zahlung in Höhe von 116,60 DM.
Die Zahlung der Unterstützung ist sofort einzustellen Gleichzeitig wird noch um Einreichung einer Liste darüber gebeten, in welcher Höhe seit dem 1.1.48 aus öffentlichen Mitteln für Frau E. monatl. eingetreten wurde, damit Erstattung dieser Beträge erfolgen kann

Im Auftrage:

Eltern hervorgehen. Um Einreichung dieser eidesstattlichen Erklärung werden Sie gebeten.
Zur Vervollständigung Ihrer Betreuungsakte ist auf Anweisung der Landesregierung noch die Einreichung der anliegenden eidesstattlichen Erklärung erforderlich. Wegen der Abgabe der eidesstattlichen Erklärung wollen Sie sich mit einer siegelführenden Person der Stadtverwaltung Ahrensburg in Verbindung setzen. Weiter ist noch die Einreichung einer Bescheinigung Ihrer zuständigen Meldebehörde darüber erforderlich, seit wann Sie an Ihrem jetzigen Wohnort wohnhaft sind.

Im Auftrage:

46

Abschrift aus der Rentenakte

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Hauptabteilung Arbeit

Kiel, den 20. Juni 1949

Geschäftszeichen: Ref. IV A 43

An die
Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss für OdN
Geschäftsstelle

Bad Oldesloe

Betr: Rentenfestsetzungen nach dem Gesetz vom 4.3. 1948 durch den Rentenausschuss

Der Rentenausschuss hat folgende Renten festgesetzt:
Sitzung am 13. Mai 1949
Be./841 Gertrud E i c k h o r s t, Ahrensburg, Hamburgerstr. 10
Be./841 50% M.d.E. d.d. Verfolgung mtl. DM 116,60
Die Geburtsurkunde der Antragstellerin ist noch nachzureichen. Ist inzwischen die Rückführung der Apotheke in den Besitz von Frau Eickhorst erfolgt? Wenn ja, ist Rente nur in der Höhe zu zahlen, dass Einkommen und Rente zusammen DM 365,-- nicht übersteigen.
Besondere Massnahmen : Befürwortung eines Antrages auf Erholungsaufenthalt

...burg, den 11.7.1949.

...ende Unterstützung ge-

D.A.

Bad Oldesloe, den 23. Juni 1949
- Eickhorst - D.A.

An die
Stadtverwaltung
in Ahrensburg

In der Fürsorgeangelegenheit Frau Gertrud E i c k - h o r s t wird mitgeteilt, dass die Rente durch den Rentenausschuss festgesetzt worden ist. Für den Monat Juli 1949 erfolgte erstmalig Zahlung in Höhe von 116,60 DM.
Die Zahlung der Unterstützung ist sofort einzustellen
Gleichzeitig wird noch um Einreichung einer Liste gebeten, in welcher Höhe seit dem 1.1.48 aus öffentlichen Mitteln für Frau E. monatl. eingetreten wurde, damit Erstattung dieser Beträge erfolgen kann

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

47

Stadtverwaltung
Ahrensburg
Fürsorgeamt
8490/Sö.-

Ahrensburg, den 11.7.1949.

An die Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuß
Abt. 4/413 -
B a d O l d e s l o e.

Betr.: Frau Gertrud E i c k h o r s t -
Bezug: Dort.Schrb.v.29.6.49 - D./K.-

An Frau Eickhorst wurde von hieraus folgende Unterstützung gezahlt:

vom 1. - 30.9.48	DM	37,50
" 1. - 31.10.48	"	25,--
" 1. - 30.11.48	"	25,--
" 1. - 31.12.48	"	25,--
" 1. - 31. 1.49	"	25,--
" 1. - 28. 2.49	"	25,--
Brennstoffbeihilfe	"	45,--
	DM	207,50

I.A.

48

Gertrud Eickhorst
geb. Riess

Verwal...
Kreis...

Abt. 4/ 413
G.Z. - Eickhors...

Anliege...
Erklärungen.

Betr. Erholungsaufent...
weise täglich über di...
und daher all das Sch...
neu hervorgeholt wird...
erholen. Ich bitte ...
genden Vorschlag:
Ich kann mich nu...
wie in früheren besse...
gehen.- Geben Sie mi...
den Sie an Kosten hab...
Ich bitte ...
ponieren zu können.

Kreisarchiv Stormarn B2

48

Gertrud Eickhorst

geb. Riess

Ahrensburg, den 4. Juli 1949.
Hamburgerstr. 10

Verwaltung des Kreises Stormarn
Kreissonderhilfsausschuss

Bad Oldesloe.

Abt. 4/ 413
G.Z. - Eickhorst - D/k. - Ihr Schreiben vom 29.6.49.

Anliegend überreiche ich Ihnen die gewünschten drei Erklärungen.

Betr. Erholungsaufenthalt. In einem Milieu, in dem unvermeidlicherweise täglich über die Ereignisse der Vergangenheit gesprochen wird und daher all das Schreckliche, was ich erleben musste, immer wieder neu hervorgeholt wird, kann ich mich bei meinenschwachen Nerven nicht erholen. Ich bitte dafür Verständnis zu haben und mache Ihnen folgenden Vorschlag:

Ich kann mich nur in der Einsamkeit erholen und beabsichtige, wie in früheren besseren Zeiten nach meinem geliebten Malente zu gehen.- Geben Sie mir dazu denjenigen Betrag als Zuschuss in bar, den Sie an Kosten haben würden, wenn ich in dem Erholungsheim wäre.

Ich bitte um baldigen Bescheid, um noch rechtzeitig disponieren zu können.

Gertrud Eickhorst

...u n g

...gt, dass Frau Gertrud Eickhorst
...ammerstein/Schlochau, bereits
...ngte. Tag der Anmeldung: 1.10.25
...; nach Hamburg, Haynstrasse 3.
... getätigt. Letzter Wohnort:

...ei dem Kreissonderhilfsaus-
...ad Oldesloe)

...e n s b u r g, den 2.7.1949
...Stadtdirektor
...uftrage:
Schünemann

52

20. Juli 1949

...durch den Renten-
...rden. Ihre Gesamt-

... = 69,96 DM
1.515,80 "
1.585,76 DM

774,10 "
811,66 DM

...gebeihilfe muss
...ürzt werden muss,
...illigung einer Bei-

Stab-D./-

An die
Landesregierung ...
Ministerium des ...
-Ref. I/3 A Pol. ...

K i e l.

Betr.: Betreuung ...
in Ahrens...

Bemerken, dass e...
durch das Kreisw...

Kreiswohnungs...
Davids sie hat...
liche Handhab...
haben. Bei de...
wurde mit Fra...
sie durch die...
diese im Zuge...

ohne Wiesen u...
jüdischen Mut...
Wege der Wied...
aufgehoben we...
damaligen Ums...

Kreisarchiv Stormarn B2

50

E i d e s s t a

Vorgeladen erschi

..Ehefrau.Gertrud.Eick

wohnhaft in .....Ahrensb

in ...... Hammerstein.W

Ich habe bei dem Kre
auf Anerkennung als Opfer d
gung meiner Personalakte be
folgende Erklärung an Eides
stattlichen Erklärung, insb
Erklärung belehrt worden bi

x) Ich bin niemals Mitg

x) Ich bin niemals Mitglied für

NSDAP vom ....

SS vom ....

HJ vom ....

SA vom ....

NSD vom ....

NSKK vom ....

49

B e s c h e i n i g u n g

Hierdurch wird bescheinigt,dass Frau Gertrud Eickhorst geborene Riehs geboren am 28.5.1896 zu Hammerstein/Schlochau,bereits im Jahre 1925 hierorts zur Anmeldung gelangte.Tag der Anmeldung:1.10.25 Am 12.12.1939 erfolgte die pol. Abmeldung nach Hamburg,Haynstrasse 3.

Am 25.5.1945 wurde die nächste Anmeldung getätigt. Letzter Wohnort: Hamburg.

Dies Bescheinigung gilt nur als Vorlage bei dem Kreissonderhilfsausschuss (Verwaltung des Kreises Stormarn Bad Oldesloe)

A h r e n s b u r g,den 2.7.1949

Der Stadtdirektor

Im Auftrage:

[signature]

Stadt Ahrensburg (2) Kr. Stormarn/Holst.

Einwohnermeldeamt

50

E i d e s s t a t t l i c h e   E r k l ä r u n g.

Vorgeladen erschien heute vor der Amtsstelle

..Ehefrau Gertrud Eickhorst geb.. Riess.............................
(Name)

wohnhaft in ....Ahrensburg,Hamburgerstr. 10geb. .28..5.96...........

in ...... Hammerstein.Westpr.. .... und gab folgende Erklärung ab:

Ich habe bei dem Kreissonderhilfsausschuss in Bad Oldesloe den Antrag auf Anerkennung als Opfer des Nationalsozialismus gestellt. Zur Vervollständigung meiner Personalakte bei dem Kreissonderhilfsausschuss gebe ich hiermit folgende Erklärung an Eides Statt ab, nachdem ich auf die Bedeutung einer eidesstattlichen Erklärung, insbesondere die Strafbarkeit einer falschen derartigen Erklärung belehrt worden bin:

x) Ich bin ~~niemals~~ Mitglied der NSDAP. oder ihrer Gliederungen gewesen.

x) Ich bin niemals ~~Mitglied~~ einer ~~folgender~~ Organisationen gewesen:

NSDAP	vom	....	bis	....
SS	vom	....	bis	....
HJ	vom	....	bis	....
SA	vom	....	bis	....
NSD	vom	....	bis	....
NSKK	vom	....	bis	....

b.w.

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Stab-D./-

An die
Landesregierung
Ministerium des
-Ref. I/8 A Pol.

K i e l .

Betr.: Betreuung
in Ahren

Bemerken, dass
durch das Kreis

Kreiswohnungsa
Davids als Hau
liche Handhabe
haben. Bei der
wurde mit Frau
sie durch die
diese im Zuge

ohne Wissen un
jüdischen Mutt
Wege der Wiede
aufgehoben wer
damaligen Umst

NSDStB vom .... bis ....

NSF vom .... bis ....

NSFK vom .... bis ....

Ahrensburg, den 4. Juli 1949

Gertrud Eickhorst
(Unterschrift)

Beglaubigt:

Stadt Ahrensburg (7) Kr. Stormarn/Holst. Einwohnermeldeamt

(Dienststellung)

x) Nichtzutreffendes streichen.

52

20. Juli 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
- Eickhorst - D./K.

Frau
Gertrud E i c k h o r s t
in A h r e n s b u r g
Hamburgerstr. 10

h durch den Renten-
orden. Ihre Gesamt-

M = 69,96 DM
1.515,80 "
us. 1.585,76 DM

ng von

774,10 "
811,66 DM

ngsbeihilfe muss
kürzt werden muss,
willigung einer Bei-

51

1.1.48 - 30.6.48 - 6 · 116,60
699,60

13 · 116,60
3498,0
1166,0
1515,80

69,96
1515,80
1585,76

Stadtkasse Unterstützung 207,50
Rentenvorschuß 566,60
774,10

774,10
811,66

Rest 207,50
1019,16

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13

Stab-D./-

An die
Landesregierung
Ministerium des
-Ref. I/B A Pol.

K i e l .

Betr.: Betreuun
in Ahren

Bemerken, dass
durch das Krei

Kreiswohnungsa
Davids als Hau
liche Handhabe
haben. Bei der
wurde mit Frau
sie durch die
diese im Zuge

ohne Wissen un
jüdischen Mutt
Wege der Wiede
aufgehoben wer
damaligen Umst

Rechnungsjahr 194 — **E** — Beleg-Nr.

Einnahme-Anweisung
für die Kreiskommunalkasse des Kreises Stormarn

Buchungsstelle	Einnahme-Tgb.-Nr.	Handbuch	Einnahme-Kontrolle
Durchlaufende Posten		Seite Nr.	Seite Nr.

Vorgang:	Einzahler	Name: Stand: Wohnort: Wohnung:
Sachlich und rechnerisch richtig Bad Oldesloe, den	Betrag	RM Rpf in Worten RM Rpf
Dienststellung	Bezeichnung der Einnahme	
Geprüft: Bad Oldesloe, den	Fälligkeit	
Rechnungsprüfungsamt	Bemerkungen	
Für Eingangsstempel	Zur Vereinnahmung angewiesen und zu verbuchen, wie oben angegeben. Bad Oldesloe, den	

D

H. Kinzel..., Bad Oldesloe DR 255 [illegible]

20. Juli 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -

- Eickhorst - D./K.

Frau
Gertrud E i c k h o r s t
in A h r e n s b u r g
Hamburgerstr. 10

In Ihrer Rentenangelegenheit ist Ihre Rente bekanntlich durch den Rentenausschuss auf monatl. 116,60 RM bezw. DM festgesetzt worden. Ihre Gesamtabrechnung stellt sich nunmehr, wie folgt:

vom 1.1.48 - 30.6.48 = 6 Monate a 116,60 RM = 699,60 RM =		69,96 DM
vom 1.7.48 - 31.7.49 = 13 Monate a 116,60 DM =		1.515,80 "
	zus.	1.585,76 DM

Hierauf anzurechnen sind:
die von der Stadtkasse Ahrensburg gezahlte Unterstützung von

September	37,50 DM	
Oktober	25,-- "	
November	25,-- "	
Dezember	25,-- "	
Januar	25,-- "	
Februar	25,-- "	
Brennstoffbeihilfe	45,-- "	
und die bisher erhaltenen Rentenvorschüsse von	566,60 "	774,10 "
Der somit noch verbleibende Betrag von		811,66 DM

wird Ihnen in Kürze ausgezahlt. Zur Kürzung der Feuerungsbeihilfe muss Ihnen mitgeteilt werden, dass dieser Betrag deshalb gekürzt werden muss, weil bei der in Ihrer Sache festgesetzten Rente die Bewilligung einer Beihilfe leider nicht möglich war.

Bad Oldesloe, den 20. Juli 1949

Im Auftrage:

- Eickhorst - D./K.

An die
Stadtverwaltung
in A h r e n s b u r g

In der Fürsorgeangelegenheit Frau Gertrud E i c k h o r s t wird mitgeteilt, dass die Rente durch den Rentenausschuss bei der Landesregierung auf monatl. 116,60 DM festgesetzt wurde. Die Zahlung der Unterstützung aus öffentlichen Mitteln ist nunmehr sofort einzustellen.
Die durch die Stadtkasse gezahlten Unterstützungsbeträge lt. dortigem Schreiben vom 11.7.49 mit 207,50 DM werden in Kürze überwiesen.

Im Auftrage:

20. Juli 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -

- Eickhorst - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Ref. IV A 43
in Kiel

Betrifft: Rentenabteilung
Antrag Gertrud Eickhorst in Ahrensburg.
Bezug: Erlass vom 20.6.49, Aktz.: Be./841.

In der Betreuungssache der ehem. rass. Verfolgten Gertrud Eickhorst wird unter Bezugnahme auf den Erlass vom 20.6.49 berichtet, dass die Rückführung der Apotheke in den Besitz von Frau Eickhorst bisher noch nicht erfolgt ist.
Durch den Rentenausschuss wurde die Rente auf monatl. 116,60 DM festgesetzt.
Die Gesamtabrechnung stellt sich nunmehr, wie folgt:

vom 1.1.48 - 30.6.48 = 6 Monate a 116,60 RM = 699,60 RM =	69,96 DM
vom 1.7.48 - 31.7.49 = 13 Monate a 116,60 DM =	1.515,80 "
zus.	1.585,76 DM

Dieser Betrag wurde abzüglich der von Frau Eickhorst bezogenen Unterstützung aus öffentlichen Mitteln mit insgesamt 207,50 DM
und der bisher gezahlten Rentenvorschüsse von 566,60 DM

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.
Kreisarchiv Stormarn B2

23

an Frau Eickhorst ausgezahlt. Abdeckung der Unterstützung erfolgte aus Rentenvorschüssen der Landesregierung.
Um Ausfertigung des Rentenbescheides wird gebeten.
Eine eidesstattliche Erklärung als Ersatz für die fehlende Geburtsurkunde wird anliegend überreicht. Hinsichtlich des Erholungsaufenthaltes wird eine Abschrift der Eingabe der Antragstellerin überreicht, mit der Bitte um Berücksichtigung bei der Genehmigung des Erholungsaufenthaltes.

Im Auftrage:

Stadtkasse Ahrensburg 207,50 DM.

---

4 - 1/9

Ahrensburg, den 15.9.49

Kreissonderhilfsausschuss Bad Oldesloe.

Sehr geehrter Herr Sabelstein!

[Stamp:] 16. SEP 1949

Ich nehme Bezug auf unsere mündliche Unterredung am 16.8.49, bei der Sie mir versprachen die restlichen 411.66 bei meiner Rente für September mit zu überweisen. Gestern erhielt ich meine Rente ohne die 411.66. Ich bitte Sie höflichst mir mitzuteilen, wann ich das Geld erhalte.

Mit freundl. Gruß!

Gertrud Eickhorst

21. September 1949

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Eickhorst - D./K.

Frau
Gertrud E i c k h o r s t
in A h r e n s b u r g
Hamburgerstr. 10

In Ihrer Rentenangelegenheit wird Ihnen unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 15.d.M. mitgeteilt, dassbei der Überweisung der laufenden Rente die Möglichkeit zur Zahlung der Nachzahlung noch nicht bestand, da die von der Landesregierung überwiesenen Beträge kaum zur Zahlung der laufenden Renten ausreichten. Inzwischen ist eine weitere Rate hier eingegangen und die Überweisung Ihrer Nachzahlung veranlasst.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann bis zum 24. Juli 1949, 18 Uhr, beim Gemeindewahlleiter oder dem hierfür von ihm Beauftragten einen Einspruch gegen das Wählerverzeichnis erheben.

Der Einspruch kann darauf gerichtet sein, daß der Antragsteller

a) eine Eintragung in das Wählerverzeichnis bezweckt (Anspruch),

b) behauptet, daß ein anderer zu Unrecht im Wählerverzeichnis aufgeführt ist (Einwendung).

Die Einsprüche sind dem Gemeindewahlleiter schriftlich anzuzeigen oder bei ihm zur Niederschrift zu geben.

Die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis liegt in jedermanns Interesse, da das Wählerverzeichnis die maßgebende Grundlage für die Wahl bildet.

Ort ...., den .... 1949.
(Datum)

(Dienstsiegel) .... (Unterschrift des Wahlleiters oder seines Beauftragten)

.... (Dienststellung)

BW 3 — Bekanntmachung über Auslegung des Wählerverzeichnisses — 1. Bundeswahl (§ 16 BWO)

Rentenzeichen: Be./ Name:

Abrechnung

über die Rentenbezüge und Erstattungsbeträge

für die Zeit vom 1.1.48 . . . bis . . 31.12.49.

Die Beschädigtenrente beträgt auf Grund der Vorbescheide

insgesamt monatlich = 116,60 DM

in Worten: DM

A. Rentenansprüche:

1.1.1948 - 30. 6.48 (= 1 : 1o abgew.)	= 69.96	DM	
1.7.1948 - 31.12.48 (6 Monate)	= 699.60	DM	
1.1.1949 - 31.12.49 (12 Monate)	= 1.399.20	DM	2168,76 DM

B. Erstattungen:

a) Aus Mitteln der öffentl. Fürsorge; im Hinblick auf die Rente:

1.1.1948 - 30. 6.48 (= 1 : 1o abgew.)	= —	DM	
1.7.1948 - 31.12.48 (6 Monate)	= 112,50	DM	
1.1.1949 - 31.12.49 (12 Monate)	= 95.-	DM	207,50 DM

b) Rentenvorschüsse u. Renten: (aus Landesmitteln überwiesen)

1.1.1948 - 30. 6.48 (= 1 : 10 abgew.)	= 69.96	DM	
1.7.1948 - 31.12.48 (6 Monate)	= 587,10	DM	
1949 - (Monate)	= 1304,20	DM	1961,26 DM

c) Renten anderer öffentlichrechtlicher Versicherungsträger: (siehe Anmerkung Ziff. 1)

1.) . . . . . Rente bis 30.5.1949

mtl. — DM bei der Festsetzung bereits bei den Vorbescheiden in Anrechnung gebracht, nicht in Anrechnung gebracht.

1.1.1949 - 30.6.48 (= 1:10 abgew.)	= —	DM	
1.7.1949 - 31.12.48 (6 Monate)	= —	DM	
1949 - (Monate)	= —	DM	— DM

2.) . . . . Rente ab 1.6.1949

mtl. DM (Differenzbetrag abrechnen)
1.6.1949 - = — DM — DM

Übertrag: 2168,76 D.

Kreisarchiv Stormarn B2

Gesamtsumme aus A. = 2.168,76 DM

-"- " B. = 2.168,76 DM

Mithin hat Antragsteller noch zu erhalten:

— DM

Mithin hat Antragsteller zuviel erhalten :

— DM

Anmerkung:

1.) Renten im gleichen Schadensfall:

a) die Rückerstattung gemäss Ziff. c) 1. hat nur zu erfolgen, soweit diese Renten infolge Fehlens der Unterlagen bei den bereits erfolgten Feststellungen ind den Vorbescheiden nicht in Abzug gekommen sind.

b) Die Rückerstattung gemäss Ziff c) 2. bezieht sich auf alle Renten gleichen Schadensfalles, die gemäss (SVA) ab 1.6.1949 erhöht und bei der Festsetzung der Renten und in den bereits herausgegebenen Vorbescheiden nur noch den Sätzen vor dem 1.6.1949 festgestellt worden sind. In diesen Fällen hat eine genaue Abrechnung der Differenzbeträge zu erfolgen.

2.) Weitergewährung der Renten bei Krankenhausaufenthalt pp.
Es ist gesondert anzugeben, ob in der Zeit vom 1.1.1948 bis zum Abrechnungs-Stichtag bei evtl. Krankenhaus- oder Kuraufenthalten Rentenzahlungen von durch das Ministerium überwiesenen Mitteln weitergewährt worden sind.

Bemerkungen:

Sachlich und rechnerisch richtig:

Geschäftsführer des SHB

Kreisdirektor:

57

69,96
699,60
1.1.49 – 31.12.49 (12 Mon.) 1399,20 2.168,76

-
112,50
1.1. 31.12.49 12 " 95,-- 207,50

69,96
587,10
1304,20 1961,26

2.168,76

58

29. Oktober 1949.

Kreissonderhilfsausschuss

4-1/9 Eickhorst-D./-

Frau
Gertrud E i c k h o r s t ,

A h r e n s b u r g
Hamburgerstr. 10.

ab 31/10.49

In Ihrer Rentenangelegenheit wird Ihnen mitgeteilt, dass die Landesregierung hierher mitgeteilt hat, dass die Zahlung Ihrer Rente voraussichtlich ab 1. Januar 1950 von der Landeshauptkasse in Kiel direkt erfolgen wird.

Sie wollen von der Änderung der Zahlungsweise Kenntnis nehmen.

Im Auftrage:

2.168,76
2.168,76

Bad Oldesloe, den 29. Oktober 1949.

Kreisarchiv Stormarn B2

59

29. Oktober 1949.

Kreissonderhilfsausschuss

4-1/9 Eickhorst-D./-

1/ An die
Landesregierung Schleswig-Holstein,
Ministerium des Innern
-Ref. I/8 A Pol.Wi.Gu.-

K i e l .

Betr.: Gesamtabrechnung der festgesetzten OdW.-Renten
hier: Gertrud E i c k h o r s t , Ahrensburg.
Aktz.: Be./ 841.

In der Beschädigtenrentensache Frau Gertrud E i c k h o r s t in Ahrensburg wird anliegend die Gesamtabrechnung vom 1.1.1948 bis 31.12.1949 überreicht.

Im ~~Auftrage:~~

2) Wv.

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.

Anlage zum Rentenbescheid vom ~~17.11.~~ 19. ~~49~~

Rentenzeichen: Be./ ~~Bei~~ Name: ~~Eickhorst, Gertrud~~

...chnung:

...gtenrente)

...uf Grund des beigefügten

...gestellt:

...zuschläge:

	= mtl.	116,70 DM
...Kind(er)	= mtl.	-- DM
...insgesamt	= mtl.	116,70 DM
...abzuziehen ...merkung Ziff. I)	= mtl.	-- DM
		116,70 DM

...natl.

...inkommen — DM

— DM

— DM

...vom monatlich 116,70 DM

...rechnung:

...bis 31.12.49 ...10 abgewertet) 2170,62 DM

...tl. Mitteln

DM

...2.1949 ...997,30

...948 ...49. ...1.5.. ...

DM

...mit DM 2170,62 DM

...zu zahlen -- DM

....

....

Anmerkung:

63

4-L/9-Kreissonderhilfsausschuss -

11. November 1949

...7 DM Arznei-
Die Über-
...t und zwar
..., aufzu-
...ng vorläufig
...werden. Sie
...en Rente ge-
...äreiskommu-

Fürsorge | 1179 pr. 61 Schl.-H.

Ahrensburg | Dr. Karl Hartung

58

Mitglied: Eickhorst Gertrud.
(Name) (Vorname)

Arbeitgeber: Dienststelle: ehem. Polit. Häftl.

Geburtstag: 10.12.96. Ahrensburg, den 5. Okt. 1949

brutto | netto

Kostenanteil...

Jodcarn - Tabl. XII

Fürsorge | 1179 pr. 60 Schl.-H

Ahrensburg | Dr. Karl Hartung

57

Mitglied: Eickhorst Gertrud
(Name) (Vorname)

Arbeitgeber: Dienststelle: ehem. polit. Häftling

Geburtstag: 10.12.96 Ahrensburg, den 21. Sept. 1949

brutto | netto

Kostenanteil...

034 XX Sympatol. Liquid. 25,0

620 Thyreoidin „Merck" 100 Tabl. à 40 E

(Unterschrift des Arztes)

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

(Bezeichnung der Kasse) (Arztstempel)

Ehegatte:
Kind: (Name) (Vorname)
des Mitglieds:
Arbeitgeber:
Dienststelle:
Geburtstag: den

brutto netto

254

Adler-Apotheke
Ahrensburg (Holst.)

(Unterschrift des Arztes)

Bad Oldesloe, d...

Anlage zum Rentenbescheid vom 17.11. 19.49

Rentenzeichen: Be./ Name: Eickhorst, Gertrud

Fürsorge
Ahrensburg
1179 pr. 61 Schl.-H.
Dr. Karl Hartung

Mitglied: Eickhorst Gertrud (Name) (Vorname)

58

Arbeitgeber: Dienststelle: ehem. Pol.-Z. Hilfe

Geburtstag: 10.12.96. Ahrensburg, den 5. Okt. 1949

brutto netto

Istizan-Tabl. XII

126

334 Sympatol. liquid. 25,0

(Unterschrift des Arztes)

334 Sympatol. liquid. 25,0

(Unterschrift des Arztes)

...nung:
...enrente)
... Grund des beigefügten
...stellt:

63

...schläge	= mtl.	116,70 DM
...nd(er)	= mtl.	-- DM
insgesamt	= mtl.	116,70 DM
abzuziehen ...rung Ziff. I)	= mtl.	-- DM
		116,70 DM
...ommen	-- DM	
	-- DM	
	DM	
monatlich		116,70 DM

...nung:

bis 31.12.49		2170,62 DM
	DM	
	DM	
	DM	2170,62 DM
		-- DM

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss

11. November 1949

...DM Arznei- ...Die Über- ...und zwar ...aufzu- ...vorläufig ...werden. Sie ...Rente ge- ...Kreiskommu-

Anmerkung:

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Ehegatte:
Kind: (Name) (Vorname)
des Mitglieds:
Arbeitgeber:
Dienststelle:
Geburtstag: den
brutto netto

459

Adler Apotheke
Ahrensburg (Holst.)

(Unterschrift des Arztes)

(Unterschrift des Arztes)

Bad Oldesloe, d

64

Anlage zum Rentenbescheid vom 17.11. 19.49

Rentenzeichen: Be./ Name: Eickhorst, Gertrud

A.Berechnung:
(Beschädigtenrente)

Die Berechnung der Rente auf Grund des beigefügten Bescheides wurde wie folgt festgestellt:

63

I. Beschädigtenrente und Kinderzuschläge:

	= mtl.	116,70 DM
(Kinder)	= mtl.	-- DM
insgesamt	= mtl.	116,70 DM
abzuziehen (Bemerkung Ziff. I)	= mtl.	-- DM
		116,70 DM
von monatlich		116,70 DM

Berechnung:

bis 31.12.49 — 2170,62 DM

2170,62 DM

-- DM

Anmerkung:

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss - Eickhorst - D./K.

11. November 1949

62

Fürsorge 1179 pr. Schl.-H.
Ahrensburg Dr. Karl Hartung
(Bezeichnung der Kasse) (Arztstempel)

Mitglied: Eickhorst Gertrud
(Name) (Vorname)

255

Arbeitgeber: ehem. Polit. Häftling
Dienststelle:

Geburtstag: 10.12.46 Ahrensburg, den 26. Okt. 1949

Kostenanteil frei

brutto	netto	
160		Ingelamid - Tabl. 1 OP
334		Sympatol. Liquid. 25,0

(Unterschrift des Arztes)

63

11. November 1949

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -

- Eickhorst - D./K.

Frau
Gertrud Eickhorst
in Ahrensburg
Hamburgerstr. 10

Für die Monate September und Oktober ist die Fürsorge mit 19,07 DM Arzneikosten herangezogen worden.
Ihre Rente ist bekanntlich auf monatl. 116,60 DM festgesetzt. Die Übernahme von Arzneikosten kann daher leider nicht mehr erfolgen.
Hinsichtlich Ihrer Verfolgungsleiden sind Sie krankenversichert und zwar haben Sie hier stets den Vertrauensarzt, Herrn Dr. med. Klukow, aufzusuchen. Wegen der weiteren Leiden kommt eine Krankenversicherung vorläufig nicht infrage.
Der Betrag von 19,07 DM Arzneikosten muss von Ihnen erstattet werden. Sie werden um Mitteilung gebeten, ob dieser Betrag von der laufenden Rente gekürzt werden soll oder ob Sie diesen Betrag unmittelbar an die Kreiskommunalkasse erstatten wollen.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Anlage zum Rentenbescheid vom 17.11. 19 49

Rentenzeichen: Be./ 861 Name: Eckhorst, Gertrud

A. Berechnung:
(Beschädigtenrente)

Die Berechnung der Rente auf Grund des beigefügten Bescheides wurde wie folgt festgestellt:

I. Beschädigtenrente und Kinderzuschläge:

1. 50 %ige Rente		= mtl.	116,70 DM
2. + Kinderzuschläge für – Kind(er)		= mtl.	-- DM
	insgesamt	= mtl.	116,70 DM
3. Rente Az.:	abzuziehen		
...--.....Rente (siehe Anmerkung Ziff. I)		= mtl.	-- DM
			116,70 DM

II. Unter Berücksichtigung des monatl. Gesamteinkommens aus:

1. Arbeits- oder sonstigem Einkommen -- DM
2. -- Rente, Ruhegeld -- DM
   DM

erhalten Sie gem. Anm. Ziff. 2
ab 1. Januar 48 19 eine Rente von monatlich 116,70 DM

B. Abrechnung:

I. Gesamtrentenansprüche:

Für die Zeit vom 1.1.1948 bis 31.12.49 2170,62 DM
(vom 1.1.48 - 30.6.48) = 1 : 10 abgewertet)

II. Rückerstattungen:

1. Unterstützungen aus öffentl. Mitteln im Hinblick auf die Rente vom 1.7.1948 bis 31.12.1949 207,50 DM
2. Rentenvorschüsse vom 1.1.1948 bis 31.12.49. 1963,12 DM
3. Ihre — Rente, Az.: mit — DM 2170,62 DM
   (siehe Anmerkung Ziff.3)
   Es bleibt noch zu zahlen -- DM

Dieser Betrag wird Ihnen ....
xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
....

Anmerkung:

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.

Anmerkung:

Ziff. 1 Gemäss Artikel 4 der I. Durchführungsverordnung vom 15.5.1948 sind unter Hinweis auf § 6 des Gesetzes vom 4.3.1948 alle Renten anzurechnen, die von anderen öffentlichen Versicherungsträgern für den gleichen Schadensfall gewährt werden.

Ziff. 2 Gemäss Gesetz vom 4.3.1948 (siehe Durchführungsverordnung vom 15.5.1948 Artikel 1, Abs. 1) darf das mtl. Gesamteinkommen einschl. Rente den 1o-fachen monatlichen Höchstrichtsatz der öffentlichen Fürsorge (d.s.z.Zt. 365,-- DM) nicht übersteigen.

Ziff. 3 Die Rückerstattungen gemäss Ziff. B. (II 3) der Abrechnung beziehen sich auf alle Renten anderer öffentlicher Versicherungsträger, die gemäss Ziff. 1 der Anmerkung auf die OdN-Rente anzurechnen sind und für die lt. Sozialversicherungsanpassungsgesetz ab 1.6.1949 eine Erhöhung erfolgte und die Differenz (zwischen alter und neuer Rente) noch zu verrechnen ist. Bei den bisherigen Rentenfestsetzungen liegen noch die alten Rentensätze der anderen Versicherungsträger zugrunde.

Ziff. 4 Die laufende Rente wird Ihnen ab 1. Januar 1950 durch die Landesbezirkskasse in Bad Oldesloe ....überwiesen.

Ziff. 5 Die Rente kann weder abgetreten noch gepfändet werden.

Ziff. 6 Alle Veränderungen, die auf die Rentenzahlung Einfluss haben wie: Einkommensverhältnisse (gem. Ziff. 2 der vorstehenden Anmerkung) Geburten, Todesfälle, Wohnungswechsel usw. sind sofort dem Ministerium des Innern - Politische Wiedergutmachung - anzuzeigen. Wenn Sie diese Mitteilungen unterlassen, kann die Zahlung der Rente eingestellt werden. Überzahlungen werden zurückgefordert. Darüber hinaus ist bis zum 1. Oktober eines jeden Jahres dem Ministerium des Innern, Ref. Politische Wiedergutmachung schriftlich anzuzeigen, ob sich irgendwelche Veränderungen ergeben haben oder nicht. Eine Benachrichtigung hat in jedem Falle zu diesem Termin zu erfolgen.

Ziff. 7 Bei allen Eingaben ist unbedingt das oben angegebene Rentenzeichen zu vermerken.

Sachlich richtig und festgestellt:
[illegible]
Angestellter.

Im Auftrage:
gez. Neurath

Beglaubigt:
[illegible]
Angestellte.

66

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol.Wi.Gu.

Kiel, den 17.11. 1949

Rentenzeichen: Be./841

An
Frau Gertrud Eickhorst
in Ahrensburg
Hamburgerstr. 10

Feststellungsbescheid

über die Gewährung von Renten an Beschädigte OdN
(Gesetz vom 4. März 1948)

70

...pfers des National- ... Verordnung vom ... über die Gewährung ...lismus und deren ..., S.2o5).

...Eltern-Rente.
...rud
... 10
Apothekerin
...0,-
nicht vorhanden
...etzten 6 Monate
..., Unterhaltslei-
...etrag:
...etrag:
...rungsträger?
..., freie Wohnung
...hwistern noch

65

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A.-Pol.Wi.Gu.

Kiel, den 17. Nov. 1949

Aktenz.: Be. 841

An
die ~~Stadt-~~ Landkreisverwaltung,
Kreissonderhilfsausschuß für OdN.
in Bad Oldesloe

Bei der Ausfertigung des endgültigen Feststellungsbescheides an Frau Gertrud Eickhorst in Ahrensburg, Hamburgerstr. 10 ist festgestellt worden, daß die OdN-Rente bisher irrtümlich mit monatlich 166,60 DM, statt richtig mit 166,70 DM gezahlt worden ist.

Es wird gebeten, die für die Zeit vom 1.1.1948 bis 30.11.1949 entstandene Differenz von 1,70 DM zusammen mit dem berichtigten Rentenbetrag für den Monat Dezember 49 zur Auszahlung zu bringen.

Die von Ihnen vorgelegte Abrechnung ist hier entsprechend berichtigt worden. [illegible]

Im Auftrage:
[illegible]

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.

Anmerkung:

Ziff. 1 Gemäss Artikel 4 der 1. Durchführungsverordnung vom 15.5.1948 sind unter Hinweis auf § 6 des Gesetzes vom 4.3.1948 alle Renten anzurechnen, die von anderen öffentlichen Versicherungsträgern für den gleichen Schadensfall gewährt werden.

Ziff. 2 Gemäss Gesetz vom 4.3.1948 (siehe Durchführungsverordnung vom 15.5.1948 Artikel 1, Abs. 1) darf das mtl. Gesamteinkommen einschl. Rente den 1o-fachen monatlichen Höchstrichtsatz der öffentlichen Fürsorge (d.s.z.Zt. 365,-- DM) nicht übersteigen.

Ziff. 3 Die Rückerstattungen gemäss Ziff. B. II 3) der Abrechnung bezie… sich… auf … Sozi… Erhöh… und … herig… sätz…

Ziff. 4 Die … durch…

Ziff. 5 Die …

Ziff. 6 Alle … haben … vorst… wechs… Polit… diese… Rente… gefor… jeden… Wiede… welch… nachr… erfol…

Ziff. 7 Bei a… Rente…

Sachlich rich…
festgestellt:

Angestellt…

66

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol.Wi.Gu.

Kiel, den 17.11. 1949

Rentenzeichen: Be./841

An
Frau Gertrud Eickhorst
in Ahrensburg
Hamburgerstr. 10

Feststellungsbescheid

über die Gewährung von Renten an Beschädigte OdN
(Gesetz vom 4. März 1948)

Durch Beschluß des Rentenausschusses vom 13.5. 1949 ist Ihre Minderung der Erwerbsfähigkeit auf 50 v.H., die Rente unter Berücksichtigung der Kinderzuschläge, der Leistungen anderer öffentl. Versicherungsträger bei gleichem Schadensfall, sowie des Gesamteinkommens vom 1.Januar 1948 ab auf monatlich

116,70 DM

in Worten Einhundertsechszehn 70/100 --- DM

festgesetzt worden.

Die Berechnung der Rente ist aus der Anlage Ziff. A. zu ersehen.

Der Rentenberechnung ist der in dem Gesetz vom 4. März 1948 § 5 Abs. 2 festgesetzte Jahresverdienst von 4200,— DM zugrunde gelegt.

Die Vollrente beträgt ²/₃ dieses Betrages, die Teilrente den Teil der Vollrente, der dem Grad der Erwerbsminderung entspricht (§ 559 a 1. u. 2. RVO).

Die Kinderzuschläge betragen 10% der Beschädigten-Rente für jedes Kind, jedoch erst bei einer M.d.E. von 50% und mehr. Sie werden bis zum vollendeten 16. Lebensjahr gewährt. Darüber hinaus nur bei nachgewiesener voller Berufs- und Schulausbildung.

LD 6000 DF 321 10. 49

Bitte wenden!

70

…pfers des National-
… Verordnung vom
…ber die Gewährung
…lismus und deren
…, S.205).

===================

…Eltern-Rente.
…rud
…. 10
…: Apothekerin
…0,-
…nicht vorhanden
…letzten 6 Monate
…, Unterhaltslei-
…etrag:
…etrag:
…rungsträger?
…, freie Wohnung
…hwistern noch

Anmerkung:

Ziff. 1 Gemäss vom 15 setzes von an gleich

Ziff. 2 Gemäss nung v Gesamt lichen (d.s.z

Ziff. 3 Die Rü bezie sich auf d Sozia Erhöh und r herig sätze

Ziff. 4 Die I durch

Ziff. 5 Die E

Ziff. 6 Alle haben vorst wechs Polit diese Rente gefor jeden Wiede welch nachr erfol

Ziff. 7 Bei a Rente

Über 25 Jahre hinaus nur nach Entscheidung des Landesministers des Innern.

Die Rente ist eine Dauerrente nach § 1585 Abs. 2 der Reichsversicherungsordnung. Eine neue Feststellung darf nur in Zeiträumen von mindestens einem Jahr vorgenommen und beantragt werden.

Soweit wegen der Verfolgungsleiden ärztliche Behandlung erforderlich wird und Sie diese nicht durch die Krankenkassen erhalten, gewährt sie Ihnen die Landesregierung Schleswig-Holstein Ministerium des Innern, nach vorheriger vertrauensärztlicher Stellungnahme. Kosten ärztlicher Behandlung oder Beschaffung von Hilfsmitteln, die ohne vorherige Zustimmung entstanden sind, werden nicht erstattet.

Dieser Bescheid wird gemäß §§ 1583, 1569a der Reichsversicherungsordnung erteilt. Er wird nach § 1590 RVO rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen einem Monat nach seiner Zustellung Berufung bei der Landesregierung Schleswig-Holstein (Oberversicherungsamt), Sonderkammer für OdN, Schleswig, einlegen. Die Berufung ist zu begründen und in doppelter Ausfertigung einzureichen.

Wegen der Gesamtabrechnung wird auf die Anlage Ziffer. B. verwiesen.

25. NOV. 194[illegible]
28/11/4

Im Auftrage

gez. Neurath

An die
Landkreisverwaltung
Kreissonderhilfsausschuss
in Bad Oldesloe

Vorstehende Abschrift wird mit der Bitte um Kenntnisnahme uebersandt.

Im Auftrage:
Wenoorg

Sachlich rich festgestellt:

Angestellt

67

5. Dezember 1949

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Eickhorst - D./K.

Frau
Gertrud E i c k h o r s t
in A h r e n s b u r g
Hamburgerstr. 10

D. 6/12. [illegible]

In Ihrer Rentenangelegenheit ist bei der Ausfertigung des endgültigen Feststellungsbescheides festgestellt worden, dass die OdN.-Rente bisher irrtümlich mit monatl. 116,60 DM statt richtig mit 116,70 DM gezahlt worden ist.
Für die Zeit vom 1.1.48 - 31.12.49 steht Ihnen somit noch ein Betrag von 1,86 DM zu. Dieser Betrag wird Ihnen durch die Kreiskommunalkasse überwiesen.
Der Rentenausschuss fordert weiter eine Bescheinigung des zuständigen Finanzamtes, über das Einkommen Ihres Ehemannes für die Jahre 1948 und 1949 ~~gesamt~~ (gesondert.) Diese Bescheinigung muss bis spätestens 15.1.50 hier eingereicht werden, andernfalls die Weiterzahlung der Rente eingestellt werden muss.
Sie werden gebeten, diese Bescheinigung unverzüglich zu beschaffen und hier einzureichen.

Im Auftrage:

70

68

FRIEDRICH EICKHORST
VERSICHERUNGSMAKLER

Bank: Deutsche Bank Filiale Hamburg,
Dep.-Kasse W
Postscheck: Hamburg 11, Nr. 371 41
Börsenstand: Pfeiler 19 A, Sitz d
Fernsprecher: 32 32 62

HAMBURG 1, den 22. Dezember 1949.
Chilehaus B, VI. Stock, bei Eduard Wilkening

Finanzamt Stormarn

Bad Oldesloe.

B 10 12/457

Meine Frau erhält für eine im KZ zugezogene Körperbeschädigung vom Kreissonderhilfsausschuss eine Rente. Der Ausschuss verlangt von ihr die Beibringung einer Bescheinigung über mein Einkommen in den Jahren 1948 und 1949 gemndert.

Ich beantrage, diese Bescheinigung unter Benutzung des beiliegenden Freiumschlages an den Ausschuss bis zu dem von diese vorgeschriebenen Termin, 15.1.50. zu senden.

gez. Friedrich Eickhorst

Abschriftlich an den Kreissonderhilfsausschuss - Bad Oldesloe.
Abt. 4 - 1/9 - Ihr Schreiben v.5.12.49.
mit dem Bemerken, dass ich mitmeiner Frau seit Mai 1933 in gesetzlicher Gütertrennung lebe und ihre Unterhaltsverpflichtung für mich durch Vertrag ausgeschlossen ist, da ich aus erster, geschiendener Ehe alimentationsverpflichtet bin.

17. Januar 1950

... h o r s t in Ahrensburg.
... l.

... nd eine Bescheinigung des ... Ehemann der Antragstellerin
... l 1948 1.038,-- DM, I. und
... seit Mai 1933 in gesetzlicher ... tung des Ehemannes durch Ver... l. geschiedener Ehe alimentati-

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

69

17. Januar 1950

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -

- Eickhorst - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol. wi. Gu.
in K i e l

ab 23/1. [signature]

Betrifft: Beschädigtenrente Gertrud E i c k h o r s t in Ahrensburg.
Bezug: Erlass vom 17.12.49, Aktz. :Be./841.

In Erledigung des o.a. Erlasses wird anliegend eine Bescheinigung des Finanzamtes Stormarn überreicht, wonach der Ehemann der Antragstellerin folgendes Steuereinkommen angegeben hat:
1.1. - 20.6.48 788,-- RM und III. IV. Quartal 1948 1.038,-- DM, I. und III. Quartal 1949 271,-- DM.
Es wird bemerkt, dass die Eheleute Eickhorst seit Mai 1933 in gesetzlicher Gütertrennung leben und die Unterhaltsverpflichtung des Ehemannes durch Vertrag ausgeschlossen ist, da der Ehemann aus 1. geschiedener Ehe alimentationsverpflichtet ist.

2 Wv.

Im Auftrage:
[signature] [signature]

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Erstmalige Überprüfung

der wirtschaftlichen Verhältnisse eines Opfers des Nationalsozialismus (OdN) gemäß § 1, Absatz 5 der Verordnung vom 22.6.1950 zur Durchführung des Gesetzes über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus und deren Hinterbliebenen (GuVBl.Schl.-H.1950, S.205).

September/Oktober 1950

Akten No. ....

Beschädigten- Witwen- Waisen- Eltern- Rente.

Name: Eickhorst Vornamen: Gertrud

Wohnort und Wohnung: Ahrensburg, Hamburgerstr. 10

Ist Wohnsitzveränderung eingetreten? nein

Beruf: Apothekerin Jetzige Tätigkeit: Apothekerin

Monatlicher Nettoverdienst: mindestens DM 500,- ~~Abrechnung noch nicht vorhanden~~
(bei schwankendem Einkommen Durchschnitt der letzten 6 Monate bezw. 26 Wochen)

Sonstige Einkünfte (Altenteil, Pachten, Mieten, Unterhaltsleistungen u. dergl., jedoch nicht andere Renten: keine

Andere Renten, Ruhegehalt, Pensionen:

1.) Art: keine Monatsbetrag:
Versicherungsträger und Rentenzeichen:
Grund (Versorgungsleiden):

2.) Art: keine Monatsbetrag:
Versicherungsträger und Rentenzeichen:
Grund (Versorgungsleiden):

Ist eine Rente beantragt? Bei welchem Versicherungsträger?
nein

Bargeldlose Einkünfte (Natural- und Sachbezüge, freie Wohnung und freie Station u.dergl.)
Das Haus gehört Frau Eickhorst und ihren Geschwistern noch in ungeteilter Erbengemeinschaft.

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.

Zum Haushalt gehören folgende unterhaltsberechtigte Angehörige:

a) ~~Ehefrau:~~ Ehemann Friedrich Eickhorst (Eig. Einkommen: selbständiger Versicherungsmakler)

b) Kinder unter 16 Jahren:

keine	geb.	(Eig. Einkommen:)
	geb.	(Eig. Einkommen:)
	geb.	(Eig. Einkommen:)
	geb.	(Eig. Einkommen:)
	geb.	(Eig. Einkommen:)

c) Kinder über 16 Jahren, sofern sie sich in voller Schul- oder Berufsausbildung befinden:

keine	geb.	(Eig. Einkommen:)
	geb.	(Eig. Einkommen:)

Angaben über Lehranstalt bzw. Lehrmeister und Zeitpunkt der Beendigung der Ausbildung.

Falls es sich bei dem Rentenempfänger um eine verheiratete Frau handelt, sind die Einkommensverhältnisse des Ehemannes hierunter zu erläutern:

Der Ehemann ist selbständiger Versicherungsmakler in Hamburg. Sein Einkommen kann von der Ehefrau nicht angegeben werden.

Kurze Darlegung sonstiger Besonderheiten (auch Vormundschaft etc):

Frau Eickhorst ist von der Wiedergutmachungskammer Kiel ab 1.8.50 zur treuhänderischen Verwaltung ihrer Apotheke eingesetzt bis zur endgültigen Auseinanderrechnung mit ~~dem~~ Herrn Güsselfeldt als Ariseur.

................, den ....

An
die Landesregierung Schleswig-Holstein
(Landesminister des Innern - Ref. I/8 A)
in K i e l .

Zum dortigen Erlaß vom 12.September 1950 wird vorstehend das Ergebnis der erstmaligen Überprüfung des - der

vorgelegt.

71

Bad Oldesloe, den 20 . Oktober 1950.

1. Fragebogen betr. Überprüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse in Sachen Gertrud E i c k h o r s t in Ahrensburg. an Ref. I/8 A Pol.Wi.Gu. senden.

2. Wvlg.

I.A.

23/10

72

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
Sozial- und Jugendamt
-Sonderhilfsausschuß 4-1/9-

Bad Oldesloe, den 1. November 1950

An alle
O d N. - Rentenempfänger.

In Ihrer Rentenangelegenheit nehme ich Bezug auf den Ihnen von der Landesregierung Schleswig - Holstein zugestellten Feststellungsbescheid hinsichtlich Ihrer OdN.Rente und übersende Ihnen anliegend ein Merkblatt zu Ihrer Beachtung. Sie wollen sich das Merkblatt genau durchsehen und hiernach bei der Inanspruchnahme eines Arztes verfahren. Bei jeder Inanspruchnahme eines Arztes wollen Sie Ihren Rentenfeststellungsbescheid und das Merkblatt vorlegen, damit der Arzt prüfen kann,bei welcher Stelle er seine Kosten anfordern kann.

Von größter Wichtigkeit ist noch der Hinweis hinsichtlich der Inanspruchnahme eines Zahnarztes. Wenn Sie Zahnersatz benötigen, ist mir ein Kostenvoranschlag eines Zahnarztes einzureichen. Ich werde alsdann die weiteren Schritte unternehmen und eine Entscheidung des Landesrentenausschusses herbeiführen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich Sie nochmals darauf hinweisen, daß Sie nur hinsichtlich der in dem Feststellungsbescheid angegebenen Krankheiten krankenversichert sind. Für alle übrigen Leiden sind Sie nicht versichert und müssten Sie im Falle solcher Erkrankungen die Arzt- bzw. Krankenhauskosten selbst zahlen, falls Sie eine zusätzliche freiwillige Krankenversicherung nicht abgeschlossen haben.Aus öffentlichen Fürsorgemitteln werden solche Kosten nur in aussergewöhnlichen Fällen gedeckt werden können. Es liegt daher in Ihrem eigenen Interesse, Mitglied einer Krankenkasse zu werden. Die Beiträge müssen von Ihnen selbst entrichtet werden.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

73

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

(24b) KIEL, den 5. Dezember 1950
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags und freitags von 0900 – 1300 Uhr

Geschäftszeichen: Ref. I 16 Pol.Wi;Gu.
(Im Antwortschreiben anzugeben) Ec. 841 Wy./Cb.

Abschrift
- - - - - - - -

An Frau
Gertrud Eichhorst,
Ahrensburg.
Hamburgerstr. 10.

Betrifft: Antrag auf OdN-Beschädigtenrente.

Sie teilten mir mit Schreiben vom 17. August 1950 mit, dass Sie wieder in den Besitz Ihrer Apotheke gekommen sind. Daraufhin bat ich Sie, hierher zu berichten, wie hoch der Reingewinn aus dem Umsatz des ersten Monats wäre.

Da ich bis zum heutigen Tage ohne Antwort geblieben bin, bitte ich Sie hiermit, mir innerhalb von 14 Tagen einen Nachweis über den Nettoverdienst der vergangenen Monate hereinzugeben. Im Falle der Nichtbeantwortung würde ich mich nach Ablauf dieser Frist unter Hinweis auf Ziffer 6 der Anlage zum Rentenbescheid vom 17. November 1949 gezwungen sehen, die Zahlung der Rente sofort einzustellen.

Im Auftrage:
Gez. Wolters.

75

..., den 27. Sept. 1951

c. 28/9. 51

... den Ihnen von der
...und mache Sie heute
... Anlage zum Renten-
...es Einkommens unver-

... wieder darauf hin-
...des Rentenzulagege-

..., ob und ggf. welche
... Höhe. Diese Mittei-
..., ob die OdN.-Rente
...aß. Für den Fall,
...menverhältnisse mit-
...hebliche Überzahlung
... von der laufenden
...meidliche Härten,
...ig die Änderung Ih-

... wirtschaftlichen
...weise. Sollte eine
...etreten sein, so ist
...mit ich der Landes-

... Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.

Zum Haushalt
a) ~~Ehefrau~~
Ehemann
b) Kinder un
------kei
c) Kinder üb
Berufsaus
Angab
Beend
Falls es
handelt,
zu erläut
Der Ehem
Sein Ein
Kurze Dar
Frau Eic
zur treu
endgülti
Ariseur
================
An
die Lande
(Landesmi
in K i e
Zum dorti
gebnis de
----
vorgelegt

An den Herrn Landrat
-Kreissonderhilfsausschuss-
Bad Oldesloe.

Umstehende Abschrift erhalten Sie zur Kenntnisnahme.

Im Auftrage:

Bdl, 8.12.50
zum Vorgang

Sonderhilfsausschuss
- 4 - 1/9 -

Bad Oldesloe, den 27. Sept. 1951

~~Herrn~~/ Frau / ~~Fräulein~~

Bad Oldesloe, den 9. März 1951

Betr. Arzt- und Arzneikosten für Gertrud Eickhorst.

Urschriftlich
an die Stadtverwaltung
- Fürsorgeabteilung -

in A h r e n s b u r g

zurückgesandt.
Es wird mitgeteilt, dass pro Behandlungsschein 6,25 DM an Kosten entstanden sind. Die genaue Höhe der verursachten Arzneikosten kann leider nicht mehr festgestellt werden, da die Unterlagen nicht mehr greifbar sind. Sie werden sich meiner Ansicht nach schätzungsweise auf insgesamt 30,-- DM belaufen.

Im Auftrage:

...en Ihnen von der
...d mache Sie heute
...nlage zum Renten-
... Einkommens unver-

...wieder darauf hin-
...es Rentenzulagege-

... ob und ggf. welche
...Höhe. Diese Mittei-
... ob die OdN.-Rente
... Für den Fall,
...enverhältnisse mit-
...ebliche Überzahlung
... von der laufenden
...eidliche Härten,
... die Änderung Ih-

...irtschaftlichen
...ise. Sollte eine
...reten sein, so ist
... ich der Landes-

...Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

75

Sonderhilfsausschuss
- 4 - 1/9 -

Bad Oldesloe, den 27. Sept. 1951

~~Herrn~~/ Frau / ~~Fräulein~~

Gertrud Eickhorst

in Ahrensburg

Hamburgerstr. 10

e. 28/9.

In Ihrer Rentenangelegenheit nehme ich Bezug auf den Ihnen von der Landesregierung erteilten Feststellungsbescheid und mache Sie heute nochmals auf die Bestimmungen gemäß Ziffer 5 der Anlage zum Rentenbescheid aufmerksam, wonach jede Veränderung Ihres Einkommens unverzüglich der Landesregierung anzuzeigen ist.

Aus gegebener Veranlassung möchte ich auch heute wieder darauf hinweisen, daß auch die Rentenerhöhungen auf Grund des Rentenzulagegesetzes mitzuteilen sind.

Ich bitte Sie, mir daher unverzüglich mitzuteilen, ob und ggf. welche Renten Ihnen z.Zt. gewährt werden und in welcher Höhe. Diese Mitteilung ist erforderlich, damit geprüft werden kann, ob die OdN.-Rente auf Grund dieses Rentenbezuges geändert werden muß. Für den Fall, daß Sie es unterlassen, die Änderung Ihrer Einkommensverhältnisse mitzuteilen, muß damit gerechnet werden, daß eine erhebliche Überzahlung Ihrer OdN.-Rente eintritt und diese Ihnen alsdann von der laufenden Rente gekürzt wird. Hierdurch entstehen oft unvermeidliche Härten, die vermieden werden könnten, wenn Sie rechtzeitig die Änderung Ihres Einkommens mitteilen.

Ich bitte heute um Ihre Mitteilung, ob sich Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse geändert haben und ggf. in welcher Weise. Sollte eine Änderung Ihrer Einkommensverhältnisse nicht eingetreten sein, so ist ebenfalls eine kurze Mitteilung erforderlich, damit ich der Landesregierung gegenüber entsprechend berichten kann.

Im Auftrage des Landrates:

76

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

KIEL, den 2. Oktober 1951
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 2 14 80 - 84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags und freitags von 09⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

Geschäftszeichen: I 16 g - Be.841 - Wy/Schü -
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe
===============

des Kreis... -4. OKT. 1951 ... Nr. 4

Betr.: Be.841 - Gertrud Eickhorst, Ahrensburg

Ich bitte um sofortige Hergabe der Kreisakte.

Im Auftrage:
Vellert

1o. Oktober 1951.

29/10

...sche Frau Gertrud

...2.1o.1951 und überreiche
...n Rückgabe nach Gebrauch.

...Landrates:

77

10. Oktober 1951.

D./-

Eickhorst

1/ An die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
-Ref. I 16 g -

K i e l .

In der OdN.-Beschädigtenrentensache Frau Gertrud E i c k h o r s t in Ahrensburg
-Aktenzeichen: Be./841 -
nehme ich Bezug auf den dortigen Erlass vom 2.10.1951 und überreiche wunschgemäss meine Handakten mit der Bitte um Rückgabe nach Gebrauch.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

78

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Geschäftszeichen: I 16 g - Be.841 - Wy/Schü -
(Im Antwortschreiben anzugeben)

KIEL, den 20. November 1951
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags und freitags von 09⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe
===============

Verwaltung des Kreises Stormarn
23. NOV. 1951
Anl. / Tgb.Nr.

Betr.: Be.841 - Gertrud Eickhorst, Ahrensburg.

Ich sende Ihnen auf Ihren Wunsch die Kreisakte mit Dank zurück.

Anlage:
1 Akte

Im Auftrage:

Bdl. 27.11.51
Zum Vorgang

79

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
- Sonderhilfsausschuss -
4 - 1/9

Bad Oldesloe, den 18. Mai 1953

xxxxx / Frau
Gertrud Eickhorst

in Ahrensburg
Hamburgerstr. 10

29/5.

In Ihrer OdN.- Rentenangelegenheit bin ich von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein gebeten worden, eine Überprüfung vorzunehmen. Aus diesem Grunde erhalten Sie anliegend einen Fragebogen, den Sie mir nach gewissenhafter Beantwortung der gestellten Fragen umgehend wieder einreichen wollen.

Wenn Sie den Bogen nicht oder mit Verspätung einreichen, besteht die Möglichkeit, dass die Weiterzahlung Ihrer Rente vorübergehend eingestellt werden kann. Dieses bitte ich zu bedenken und mir den Fragebogen umgehend wieder einzureichen.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

80

Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 31. Dezember 1953

9 31/12. [illegible]

Herrn/Frau/Fräulein

Frau
Gertrud Kickhorst,
Ahrensburg
Hamburgerstr. 1o.

in

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfüllung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am 30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Beweisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu beschaffen.

Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Besuchen wollen Sie bitte die Sprechtage montags, mittwochs und freitags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen, da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehrarbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Besuche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen. Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes Anträge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Fragebogen.

Im Auftrage:

[illegible signature]

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.

Bd., 13.3.54

1/ Meldebesch. einz.

2/ Wv.

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen: 81

(Eingangsstempel)

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!

In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!

Nicht Zutreffendes streichen!

mit .... Anlagen

Nr.

Empfangsbestätigung erteilt am

Antrag

auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG) vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

Antrag auf Grund des Bundesergänzungsgesetztes f. Opfer der nat.soz.Verfolg. 18.9.53. BGBl. 1 S.

I. Anspruchsberechtigte(r)

1. Name: Eickhorst geb. Riess

Vornamen: Gertrud

Geburtstag und -ort (Kreis, Land): 28.5.96. Hammerstein Westpr.

Jetziger Wohnort / Sitz (Kreis, Land): Ahrensburg, Hamburgerstr. 10 (Adler-Apotheke)

(Straße und Haus-Nr.)

Familienstand: ~~led.~~ / verh. / ~~verw. / gesch.~~

Anzahl der Kinder: keine Alter der Kinder:

Staatsangehörigkeit: frühere: D jetzige: D

2. Beruf:

Erlernter Beruf: Apothekerin & Besitzerin der Adler-Apotheke

Jetzige berufliche Tätigkeit: do wieder ab 1.8.50.

3. Sind Sie selbst verfolgt worden? ja / ~~nein~~

Wenn ja:

Wegen Ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?

4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung ei~~nes anderen ab?~~ ~~ja~~ / nein

Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten:

II. Verfolgte(r)

(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet)

1. Name:

Vornamen:

Geburtstag und -ort (Kreis, Land):

Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land):

(Straße und Haus-Nr.)

gestorben am:

in (Kreis, Land):

Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung:

Staatsangehörigkeit: frühere: letzte:

2. Beruf:

Erlernter Beruf:

Letzte berufliche Tätigkeit:

3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?

Kreisarchiv Stormarn B2
Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

III. **Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:**

	Anspruchsberechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen: a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:	ja / nein (ja durchgestrichen: x) von ____ bis ____	ja / nein von ____ bis ____
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: Bei welchen?	ja / nein (ja durchgestrichen: x) von ____ bis ____	ja / nein von ____ bis ____
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung: a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:	ja / nein (ja durchgestrichen: x)	ja / nein
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:	ja / nein (ja durchgestrichen: x)	ja / nein
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947:	wie jetzt	
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder ausgewiesen:	immer in Deutschland, wenn auch von 1940 - 1945 untergetaucht	
c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:		
d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung:	Hamburg, Eutin, Malente, Seemoor, usw. nach der Ausweisung aus Ahresnburg am 21.11.39.	
e) bei Sowjetzonenflüchtlingen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:		
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?	—	
Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?	—	
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen?	ja / nein	ja / nein
Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:		
4. **Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgtengruppen und deren Hinterbliebenen.** a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?		
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?		
c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?		ja / nein

82

IV. **Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:**

1. **Schaden an Leben** (§§ 14, 15 Abs. 6)
Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten: ja / nein X
2. **Schaden an Körper und Gesundheit** (§ 15)
a) Heilverfahren: ja / nein X
b) Rente und Kapitalentschädigung: ja / nein X
3. **Schaden an Freiheit** (§ 16)
durch Freiheitsentziehung ja / XXXX XX

in Frauenzuchthaus Lauerhof - Lübeck v. 21.11.39 - bis 10.12.39.
in .... vom .... bis ....
in .... vom .... bis ....
in .... vom .... bis ....
in .... vom .... bis ....
insgesamt = ... volle Monate

4. **Schaden an Eigentum und Vermögen** (§§ 18 — 24)
a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung: ja / nein X
b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer: ja / nein XX
c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten: ja / nein XX
d) durch sonstige schwere Schädigung: ja / nein XX
Entzug des gesamten Vermögens (Apotheke)
5. **Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen** (§§ 25 — 55)
a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher XXXXXXXXXXX Tätigkeit: ab 1.10.36 XXXX ja / nein XX
b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle: ja / nein X
c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950: ja / nein X
d) durch Ausschluß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung: ja / nein X
6. **Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung** (§§ 56 — 63)
durch Schädigung in einer Lebensversicherung: ja / nein X

V. **Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen.** Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen)

1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht? ja / nein XX
Rückgabe der Apotheke jedoch ohne die Einkommensausfälle

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen
Wiedergutmachungskammer beim Landgericht Kiel	1950	16 RC 132/50
Landesregierung Kiel	1949	Be. 841 Rentenbescheid

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein XX
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?
Wiedergutmachungskammer Kiel, wie oben

Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten? ja / nein

Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM
Beschädigtenrente	Landesregierung Kiel	1949	—	2170.62

2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht? ja / nein XX

Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:
Apotheken-Betriebsrecht		
do Grundstück	Wiedergutmachungskammer Kiel	
do Inventar		16 RC 132/50

Kreisarchiv Stormarn B2

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / ~~nein~~

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

wie vor

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...
wie umseitig	
Nicht erstattet sind: Verdienst	vom 1.10.36. bis 31.7.50.

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl.-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden? ja / nein

VI. Dem Antrag sollen beigefügt werden:

1. Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges geht aus der Rentenakte hervor.
2. Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen kann noch nicht angegeben werden
3. Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien) s. die Akten

Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Aenderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

Alle

wurden bereits an Wiedergutmachungskammer und Landesregierung Kiel (Behörde) oder

(Gericht) (Aktenzeichen)

zu -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigefügten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes u... lauterer Mittel bedient oder wissentlich oder grobfahrlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund od... Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.

Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Ahrensburg (Ort), den 10. März 1954. (Datum) Gertrud Eichert (Unterschrift)

Dem Antrag sind .... Anlagen beigefügt, und zwar:

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.

Nachdruck verboten. „Buchkunst", Berlin W 35

84

2.Ausfe...

Be...

Zur Vorlage bei...
Bad Oldesloe wird hie...
geb.Riehs,geb.am 28.5...
burg,Hamburger Str. 1...

Gebührenfrei

(Stempel: Stadt Ahrensburg Kr. Stormarn)

83

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
Sozial- u. Jugendamt
- Sonderhilfsausschuß - 4.1/9.
- Eichert -

Bad Oldesloe, den 13. März 1954
D./Ri.

An die
Stadtverwaltung
- Einwohnermeldeamt -
in A h r e n s b u r g

In der Wiedergutmachungssache Gertrud E i c h e r t in Ahrensburg, Hamburgerstr. 10, bitte ich um Erteilung einer Meldebescheinigung in doppelter Ausfertigung, woraus ersichtlich ist, seit wann Frau E. in Ahrensburg wohnhaft und polizeilich gemeldet ist.

Bei Antwort Aktenzeichen angeben.

Im Auftrage des Landrates:
(Debelstein)
Sachbearbeiter

84

2.Ausfertigung.

Bescheinigung

Zur Vorlage bei dem Sonderhilfsausschuss des Kreises Stormarn in Bad Oldesloe wird hiermit bescheinigt, dass Frau Gertrud E i c k h o r s t geb. Riehs, geb. am 28.5.1896 zu Hammerstein, seit dem 26.5.1945 für Ahrensburg, Hamburger Str. 10 ordnungsbehördlich gemeldet ist.

Ahrensburg, den 23.3.1954
Der Bürgermeister
Einwohnermeldeamt
I.A.
Bünning

(Stempel: Stadt Ahrensburg * Kr. Stormarn/Holst. (1))

Gebührenfrei

30. Juli 1954

/Ri.

t in Ahrensburg.

iedergutmachung der in
t mit der Bitte um wei-

Stadt Ahrensburg
Der Bürgermeister

Ahrensburg, den 23.3.1954

Ur.
dem Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Sonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe

(Eingangsstempel: Kreisausschuß des Kreises Stormarn 24. MRZ)

unter Beifügung der gewünschten Bescheinigungen zurückgereicht.

Einwohnermeldeamt
I.A.

Kreisarchiv Stormarn B2

85

30. Juli 1954

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Eickhorst -

D./Ri.

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig - Holstein

in Kiel
- - - - - -

Betrifft: Wiedergutmachung nach dem BEG;
hier: Antrag Gertrud E i c k h o r s t in Ahrensburg.

In der Anlage überreiche ich den Antrag auf Wiedergutmachung der in Ahrensburg wohnhaften Gertrud E i c k h o r s t mit der Bitte um weitere Veranlassung.
Meine Handakten füge ich zur Ergänzung bei.

2/4.

Im Auftrage:

4. 30/7.

Stadt Ahrensburg
Der Bürgermeister

Ur.
dem Herrn Landrat des K…
- Sonderhilfsausschus…

in B a d O l d e s l o…

unter Beifügung der gew…

Sind über diese Anträg…
Von oder vor welcher S…

Welche Wiedergutmachu…
Personen im Rückerstatt…

Art d…

wie…
Nicht erst…

Sind Ansprüche nach Ar…
einem Rückerstattungsv…
getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen beigefü…
1. Eine Schilderung des Ve…
2. Eine Erläuterung der Sc…
ansprüchten Entschädigu…
3. Beweismittel (Originale,…
Zum Beispiel: Au…
und Heiratsurkund…
der Eigenschaft als…
Flüchtling, Nachwei…
Beweis der Ansprüc…

Folgende Beweismittel

wurden bereits an Wie…

zu

VII. Ich versichere, daß die vor…
bekannt, daß nach § 2 de…
Anspruchsberechtigte sich, …
lauterer Mittel bedient od…
Höhe des Schadens gemach…
Nachträgliche Veränderung…
Entschädigungsgericht unver…

Ahrensburg (Ort)

Nachdruck verboten.

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Centimetres Inches

88

87

ADLER-APOTHEKE

Gertrud Eickhorst

(24a) Ahrensburg, den 3.11.1958
Hamburgerstraße 10
Fernsprecher: 22 74

5.

86

Kr.-Abt.

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
-4. NOV. 8
Abt./Tgb. Nr.

An das

Kreis Sozialamt
z. H. von Herrn Dabelstein
Bad - Oldesloe

Adler-Apotheke
Gertrud Eickhorst
(24a) Ahrensburg
Hamburger Straße 10

...50% Beschädigung mir einen Schwer-
...lassen.

...t freundlichen Grüssen

Gertrud Eickhorst

... für die ...
...dstunden sehr überfüllt ist.

Kreisarchiv Stormarn B2

87

ADLER-APOTHEKE
Gertrud Eickhorst
Postscheck-Konto: Hamburg Nr. 267 00
Bank-Konto: Norddeutsche Bank Hamburg
Dep.-Kasse W
Kreissparkasse Ahrensburg

(24a) Ahrensburg, den 3.11.1958
Hamburgerstraße 10
Fernsprecher: 22 74

5.

An das
Kreis-Sozialamt

Bad-Oldesloe

z.H.von Herrn Dabelstein

Sehr geehrter Herr Dabelstein !

Ich bitte Sie auf Grund meiner 50% Beschädigung mir einen Schwerbeschädigtenausweis zukommen zu lassen.

Mit freundlichen Grüssen
Gertrud Eickhorst

Ich brauche ihn so notwendig für die Straßenbahn, die ja in den Abendstunden sehr überfüllt ist.

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Sozial- und Jugendamt Bad Oldesloe, den 12.11.58

40-/114-OdN-

1. Die Schwer-kriegs-beschädigte-erwerbsbeschränkte Gertrud Eickhorst
geb. am 28.5.96 wohnhaft in Ahrensburg
beantragt die Ausstellung eines Ausweises Muster (Farbe) gelb
gemäß Bescheinigung des A.d.F. v. 17.11.49 Erwerbsminderung 50%
2. Notiz zur Kontrolliste Nr. 85
3. Gültig bis Ende 1961
4. Punkt B - Blind gestrichen
5. Merkblatt wurde beigefügt - ausgehändigt
6. Absenden - ausgehändigt - an Frau E.
7. Der alte Ausweis wurde zurückgegeben - über die zust. Stadt/Amtsverwaltung zurückgefordert
8. Zu den Akten

Im Auftrage:
R

ZC 60

88

89

S o z i a l a m t
40/14 - Eickhorst - OdN -

Bad Oldesloe, den 11.3.63

Vfg.

1. Der Schwer-~~kriegs~~-beschädigten-~~erwerbsbeschränkten~~-Ausweis Nr. 85 von Gerhard Eickhorst wurde bis Ende 1965 verlängert. Die Erwerbsminderung - ist unverändert geblieben - ~~beträgt ab ______ v.H.~~

2. Listenvermerk erl. R.

3. Der Ausweis ist dem Inhaber - wieder auszuhändigen - ~~zurückzusenden~~.

4. Wvl.

Im Auftrage:

R

(4063)

Sind über diese Anträge

Von oder vor welcher S

Welche Wiedergutmachu
Personen im Rückerstatt

Art d

wie

Nicht erst

Sind Ansprüche nach Ar
einem Rückerstattungsv
getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen bei

1. Eine Schilderung de

2. Eine Erläuterung d
anspruchten Entschä

3. Beweismittel (Origi
Zum Beispiel:
und Heiratsurk
der Eigenschaft
Flüchtling, Nac
Beweis der Ans

Folgende Beweismitt

wurden bereits an

zu

VII. Ich versichere, daß die
bekannt, daß nach § 2
Anspruchsberechtigte sic
lauterer Mittel bedient
Höhe des Schadens gem
Nachträgliche Veränderu
Entschädigungsgericht un

Ahrensburg (Ort)

Nachdruck verboten.

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

Kreisarchiv Stormarn B2

Sind über diese Anträ

Von oder vor welcher

Welche Wiedergutmad
Personen im Rückersta

Art

wie

Nicht erst

Sind Ansprüche nach A
einem Rückerstattungs
getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen bei

1. Eine Schilderung de

2. Eine Erläuterung d
anspruchten Entschä

3. Beweismittel (Origi

Zum Beispiel:
und Heiratsurk
der Eigenschaft
Flüchtling, Nac
Beweis der Ans

Folgende Beweismitt

wurden bereits an

zu

VII. Ich versichere, daß die
bekannt, daß nach § 2
Anspruchsberechtigte sic
lauterer Mittel bedient
Höhe des Schadens gem
Nachträgliche Veränderu
Entschädigungsgericht un

Ahrensburg (Ort)

Nachdruck verboten.